

Neu-Braunfelsener Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 60.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 18. Juli 1912.

Nummer 41.

Die Candidaten.

In anderer Stelle finden in dieser Nummer die Leser eine Liste der bei der Vorwahl am 27. Juli gebrauchten Stimmzettels. Die Prohibitionistenführer: man hat die Prohibition zur Hauptfrage bei dieser Wahl. Wir haben daher bemüht, die Stellung der Candidaten zu dieser Frage eindeutig zu machen. Bei einigen ist es uns nicht gelungen. Hier ist die Liste; den Prohibitionisten ist die Silbe „pro“ beigegezeichnet, den Antiprohibitionisten „anti“:

Staaten-Senator: Harry Sheppard, pro. Gale Walters, anti. Matt Jollner, —. G. Handell, anti. Greghman at Large: George Lancaster, pro. Frank T. Roche, pro. J. Kellie, anti. Geo. A. Harmon, anti. Jeff McVernore, anti. M. Sureton, pro. Ebene Newmann, anti. Alexander S. Garrett, pro. E. Harris, —. F. Harrison, —. Daniel C. Garrett, pro. M. Street, anti. R. Smith, —. James N. Browning, pro. Cotton B. Summers, Local Option - Pro. Redford Bazdrat, anti. B. Bonds, anti. W. Harris, pro. Frederick Opp, anti. T. Jantis, anti. T. Loubereck, —. B. W. Grubbs, pro. B. Featherstone, —. Senator: R. Ramsey, pro. B. Colquitt, anti. Lieutenant-Governor: Bill H. Hayes, pro. Wilem M. Amboden, pro. Richter: Bob Barker, anti. B. Lane, pro. Generalanwalt: F. Looney, pro. James D. Walthall, anti. B. Harris, pro. —. Schatzmeister: L. Alton, pro. A. Adams, anti. R. Edwards, anti. Bank-Commissär: Frank B. McCammon, —. —. Commissär: James T. Robison, pro. Charley Seers, pro. —. —. Commissär: A. Halbert, pro. E. Singleton, pro. D. R. Rowe, anti. —. —. Commissär, Platz 2: Geo. S. Thomas, pro. —. —. —. —. —. Richter des Obergerichtes, bis 1916: Nelson Phillips, anti. A. Craig, anti. —. —. Richter des Obergerichtes, bis 1914: G. Speer, pro. —. —. Richter des Obergerichtes, bis 1914: E. Hawkins, pro. —. —. Richter des Criminal-Appellationsgerichtes: G. Green, pro. G. Wendergast, pro. —. —. Richter des Obergerichtes, bis 1914: G. W. H. —. —.

selbst entflohen hat, zu stimmen. Er stimmt für Jake Walters. Matt Jollner ist ein erfolgreicher, in Deutschland geborener Farmer, und G. B. Handell ist gewiss ein guter Mensch; aber keiner von den beiden Letzgenannten hat Aussicht gewählt zu werden, und jede Stimme, die sie bekommen, hilft dem Prohibitionisten Sheppard und dadurch der heuchlerischen Clique, die in unserem Staate die Herrschaft an sich zu reißen sucht. Der Schriftleiter stimmt für Colquitt.

Er stimmt für Wiley M. Amboden, den er für fähig, wenn auch für ein bisschen excentrisch hält, und der leider ein Pro ist. Jeder Antiprohibitionist sollte für Amboden stimmen, denn sonst bekommen die Prohibitionistenführer ihren Mann Hayes ins Amt. Ein antiprohibitionistischer Candidat hat sich nicht gemeldet. Wer beide Candidaten austreicht, hilft die Hoffnungen der Prohibitionistenführer verwirklichen. Das Beste, was man daher unter den Umständen kann, ist für Amboden stimmen.

Von den Candidaten für „Congressman at Large“ sind 2 zu wählen. Es befinden sich so viele gute und tüchtige Männer, wie z. B. Captain Kellie, Fred. Opp, Hatton Summers, McVernore, Bazdrat, George Harmon und Andere darunter, daß einem die Wahl ordentlich schwer wird. Nach sorgfältiger Erwägung hat sich der Schriftleiter entschlossen, für Jeff McVernore und Method Bazdrat zu stimmen.

Von den Candidaten für das Comptrolleramt gefällt dem Schriftleiter Bob Barker am besten.

Als Attorney-General möchte er am liebsten James D. Walthall im Amte sehen. Looney beschwert sich darüber, daß man ihn den Deutschen nur als Prohibitionisten und nicht auch als „eleganten christlichen Herrn“ geschilbert habe; was der Schriftleiter hiermit gern nachholt. Sonst aber ist Looney einer der ärgsten Fanatiker im Staate — und die Wahl liegt zwischen ihm und Walthall. Voffentlich hilft Harris das prohibitionistische Votum teilen.

Der Schriftleiter stimmt für J. M. Edwards für Schatzmeister, für John L. Wortham für Eisenbahn-Commissär (Platz 2), und für die Richteramtscandidaten Nelson Phillips, J. B. Dibrell, und J. C. Mufe.

Ed. Rowe ist ein vortrefflicher Ackerbau-Commissär und sollte jede Stimme in Comal County erhalten. Der Schriftleiter stimmt für Charley Seers als Land-Commissär. Robison ist schon vier Jahre im Amte, war vorher schon lange als Clerk drin und hat ausgezeichnet als Prohibitionist übermäßig zu werden. Solche Kerle sollte man nicht zu lange an der Krippe lassen. Seers ist wohl auch ein Prohibitionist; aber was will man machen, wenn kein Anti das Amt haben will? Sireicht man beide, so hilft man Robison das Amt festhalten und ihn füttern, während er die Antiprohibitionisten weiterbeschimpft. Man sollte daher, in Ermangelung eines besseren Auswegs dazu beitragen, daß solche Herren sich in ihrer Amtsinhaberschaft nie zu sicher fühlen. Der Grundjah, nie für einen Pro zu stimmen, hört sich in der Theorie schön an, ist aber in der Praxis oft herzlich schlechte Taktik.

Wer aber nun einmal positiv für keinen Pro stimmen kann — auch nicht, wenn er dadurch seiner Sache mehr nützen könnte als durch

das gegenteilige Verfahren — solchen Wählern zeigt der Schriftleiter in diesem Artikel, wie sie alle „Pros“ und zweifelhaften Cantonalisten auf dem Ticket finden und austreichen können.

Den an anderer Stelle publizierten Stimmzettel sollte jeder Wähler gründlich studieren, damit er am Vorwahltag weiß, für wem er stimmen will.

Die Vorwahl am 27. Juli.

An anderer Stelle in dieser Nummer finden die Leser den Stimmzettel, wie er für die am 27. Juli stattfindende Vorwahl in Comal County zusammengestellt worden ist. Für jeden Wahl-Precinct werden separate Stimmzettels gedruckt, welche außer den Namen der Candidaten für Staats-, District- und County-Aemter, die Namen der Candidaten für Precinct-Aemter enthalten, oder, falls keine solchen Candidaten sich angekündigt haben, Stellen, worauf die Wähler Namen schreiben können.

Die Namen der Candidaten, für die man stimmen will, läßt man stehen; die andern streicht man aus. Alles Ausschneiden oder Einschreiben von Namen muß mit schwarzem Bleistift oder schwarzer Tinte geschehen. Wer nicht gut Bescheid weiß, kann sich von einem der Wahlrichter beim Ausmachen seines Stimmzettels helfen lassen; doch muß jeder Wähler selbst angeben, für wen er stimmen will.

Während der Vorwahl werden auch in jedem Wahlbezirk Delegationen zur County-Convention gewählt, die am Samstag, den 3. August, in Neu-Braunfels stattfinden. Jeder Precinct kann soviel Delegationen wählen und schicken, wie er will; doch hat jeder Precinct in der County-Convention nur eine beschränkte Stimmzahl, die nach der Zahl der in der Vorwahl abgegebenen Stimmen berechnet wird. Für diese Delegationenwahl werden die Wähler in jedem Wahllokal separate Stimmzettels finden, auf welche sie die Namen der Delegationen schreiben können, die sie zur County-Convention zu schicken wünschen.

Daß die Vorwahl von größter Wichtigkeit ist, wissen unsere Leser. Jeder sollte dazu beitragen, daß die Beteiligung eine möglichst zahlreiche wird.

Stadtrats-Verhandlungen.

Extra-Verammlung Samstag Abend, den 13. Juli.

Zugegen waren Bürgermeister C. A. Zahn, Sekretär F. Druebert und die Stadtverordneten John Warbach, Ed. Rohde, Adolf Henne, Adolph Heue, Carl Albes und Joe Rohde. Da sieben Stadtverordnete zu einem Quorum notwendig sind, war die Versammlung nicht beschlußfähig.

Zur Beratung lagen vor (außer der Proposition des Herrn S. Dittlinger für die Lieferung von Kraft):

Anbringen von Namen an den Straßenecken ohne Entfernung der Leitungsposten und ein Vorschlag des Herrn Harry Landa in bezug auf Befestigung solcher Posten.

Vorschläge des Straßen-Comites in bezug auf den Verkauf der bei Ausgrabungen gewonnenen Erde.

Die folgenden beiden Mitteilungen wurden vom Sekretär verlesen:

„Neu-Braunfels, Texas, den 13. Juli 1912.
Herrn C. A. Zahn, Bürgermeister der Stadt Neu-Braunfels.
Werter Herr!

Am 1. Juni dieses Jahres machte ich Ihnen den Vorschlag, der Stadt Neu-Braunfels Kraft zu liefern, um Wasser zu pumpen, und dieser Vorschlag ist bis jetzt nicht angenommen oder aufgegeben worden, und es ist kein Contract abgeschlossen worden. Am 24. Juni und wiederum am 1. Juli machte ich Ihnen andere Vorschläge betreffend die Verpachtung des Clemens-Namens an die Stadt Neu-Braunfels. Die beiden zuletzt gemachten Vorschläge sind vom Stadtrat nicht erwogen worden, und ich benachrichtige hiermit Sie und den Stadtrat, daß ich hiermit alle Vorschläge zurückziehe und annulliere, die ich Ihnen oder dem Stadtrat je gemacht habe. Die gegenwärtige Kraftlieferung wird fortgesetzt gegen eine monatliche Vergütung von \$350, mit der Bedingung, daß jede Partei das Recht hat, dieses monatliche Liebereinkommen zu irgend einer Zeit nach dreißigtägiger Kündigung aufzuheben.

Dieses diene ferner zur Nachricht, daß alle Ihre Maschinen und Eigentum irgendwelcher Art binnen sechzig Tagen, nachdem Sie aufgehört meine Kraft zu benutzen, von meinem Lande entfernt werden muß.

Achtungsvoll,
Frau Kathinka Clemens.“
„Neu-Braunfels, Texas, den 13. Juli 1912.
Herrn C. A. Zahn, Bürgermeister.
Werter Herr!

In Verbindung mit der Benachrichtigung und Zurückziehung, die ich Ihnen heute Morgen einhändigte, wünsche ich zu sagen, daß der Dampfessel, die Dampfmachine und die Pumpe am westlichen Flußufer, dort bleiben können, wie sie jetzt sind, und die Leitung und Turbine wird mit der Pumpe verbunden bleiben, so daß die Stadt sie bei Feuer gebrauchen kann — vorausgesetzt, daß die Stadt sämtliche Steuern auf das Dammegut bezahlt, einschließlich des angrenzenden Grundeigentums auf beiden Seiten des Flußes. Sollte dieses Liebereinkommen getroffen werden, so kann dasselbe von jeder der beiden Parteien nach sechsmonatlicher schriftlicher Kündigung aufgehoben werden.

Sollte dieses nicht befriedigend für Sie und den Stadtrat sein, so muß Ihr Eigentum, wie in meiner Benachrichtigung heute Morgen angegeben, entfernt werden.

Achtungsvoll,
Frau Kathinka Clemens.“

Bürgermeister Zahn machte darauf aufmerksam, daß er vom Stadtrat noch nicht ermächtigt sei, die zu der projektierten Rohrentleitung von den Quellen gehörenden Feuerhydranten zu bestellen; und daß diese Hydrant zur selben Zeit, wann die Rohren gelegt werden, angebracht werden sollten.

Herr A. Heue hatte seine schriftliche Resignation eingereicht und dieselbe wurde verlesen. Die vakante Stelle wird bei der städtischen Wahl am 27. Juli besetzt werden.

Hierauf Vertagung, bis ein Quorum erzielt werden kann.

Aus Jörn.

Den 10. Juli 1912.
Also den Ausflug nach Corpus Christi und Umgegend haben wir endlich doch ausgeführt, und ich will, wie versprochen, meine Eindrücke und Ergebnisse hier zum besten geben. Also am Montag, den 25. Juni fuhr ich mit der Bahn von San Marcos nach Neu-Braunfels, stiegen dort aus, da

Freund Herrn. Haase auch von der Partei war. Dann gesellte sich noch Freund Fritz Trappe und der kleine Walter zu uns. Am andern Morgen dampften wir bis nach San Antonio. Am Nachmittag ging's mit der Kansas Paß-Bahn der Küste zu.

Die Ernte der Baumwolle ist im allgemeinen gut zu nennen. Nur als wir gegen Abend in die Taft Ranch kamen, da war alles unter Wasser. Ungefähr drei Meilen von beiden Seiten der Bahn konnten die Leute mit einem Boot in der Cotton herum fahren, denn es stand zwei Fuß Wasser im Felde. Sechs Häuser nebst Stallungen an der Bahn entlang waren von Wasser umgeben; die Leute konnten nicht zur Thür hinaus oder hinein, ohne Boot. Freund Fritz meinte: „Lagt uns umkehren, ich habe genug gesehen, das soll hier Land sein? Daß ist ja lauter Wasser!“ Allmählich wurde es dann finstler, aber wenn wir zum Fenster heraussahen, dann kam es uns vor, als ob noch immer draußen alles Wasser wäre. Bei 9 Uhr abends waren wir in Corpus Christi, und blieben dort bis zum nächsten Morgen. Im nächsten Morgen ging es dann weiter bis Bishop. Dort stiegen wir aus, um uns Land und Leute näher zu betrachten. Die Stadt besteht erst seit etwa einem Jahre, hat aber schon elektrisches Licht, einen schönen Park, Badeanstalt, artesisches Wasser, sechs Geschäftshäuser, eine Bank, zwei Hotels, Lumberyard, Apotheke, und nicht zu vergessen, die besteingerichtete Schmiede, welche ich noch gesehen habe. Herr Branigh ist Eigentümer derselben. Er meinte, die Einrichtung kostete ihn genau \$4850. Er betreibt meist alles mit Maschine; Bohren, Schleifen, Hämmern usw. Vier Mann sind jeden Tag ständig beschäftigt.

Es wurde uns gesagt, daß jetzt 21 Dampfmaschinen in der Umgebung an der Arbeit sind, Land aufzubereiten. Wir sahen dort die Pflugmaschinen, welche da zum Schürfen lagen, von 36 Zoll bis 44 Zoll breit. Einen solchen Pflug zu schürfen, kostet \$1.50 bis \$2. Wir sahen dort einen Stamm liegen von 6 1/2 Zoll Durchmesser, welcher von einem solchen Pflug abgetrennt worden war. Gerodet wird dort nämlich nicht, sondern alles, was in der Erde fleucht und treucht, wird rumgepflügt. Einen Acker aufzubereiten kostet von \$8 bis \$10.

Inzwischen waren wir zum Restaurant gegangen, und bekamen dort für viel Geld wenig zu essen. Bier u. i. w. gab es gar nicht, was uns nicht recht passen wollte; wir waren gezwungen, das dünne Wasser zu trinken, und das schmeckte auch ganz anders als unseres. Zu Bishop hatte es nicht soviel gegnet als wie bei Taft, auf der Straße war aber auch selten eine Stelle zu finden, wo es trocken war.

Am Nachmittag fanden wir dann ein Fahrwerk, und besuchten mehrere Farmen in der Umgegend, trafen dann auch einige alte Bekannte, welche dort wohnen. Die Leute scheinen bis jetzt zufrieden zu sein.

Das Land dort scheint fürchtbar zu weiden, es wächst den Leuten alles über den Kopf. Die Cotton ist zu groß, hat nicht genug angelegt. Die Leute sahlten von einem Ballen zum Acker, war aber noch kein halber Ballen dran. Zuckerrohr, sowie Raffkorn und Wildmais ist gar nicht zu beschreiben, wie groß und voller Samen. Vor einigen Monaten hatte es dort 6 1/2

Zoll gegnet; dem einen Farmer ist 15 Acker Cotton eroffen, dem andern 50 Acker u. i. w. Korn ist nicht besser als bei uns.

Sodann besuchten wir unsern alten Freund Heinrich Bertram, welcher sechs Meilen von der Stadt wohnt. Auch er war voller Hoffnung auf eine gute Cotton-ernte. Nun ja, es kann sowohl, wenn es dort trocken bleibt, und auch Regen, Vollweibel fortbleiben; bis jetzt ist sie aber nur ins Holz gewachsen. Am nächsten Morgen kam dann ein Landagent, welcher uns per Auto mehrere Ländereien anpreiste. Wie mir scheint, ist das Land dort schon zu teuer; wenn man fertig ist mit einrichten, so kommt es auf \$100 den Acker. Dafür kann man hier auch gutes Land kaufen.

Dann nahmen wir Abschied von dem alten Bekannten, bestiegen den nächsten Zug und fuhrten wieder Corpus Christi zu. Am Nachmittage hatten wir Zeit, uns die Stadt zu besehen, die verschiedenen Biere zu probieren, und wir amüsierten uns so gut es eben ging. Am Freitag Morgen gegen sieben Uhr ging es dann wieder heimwärts. Es geht wohl zwei Meilen mit der Bahn über dem Wasser; es scheint nicht tief zu sein. Bei Taft war das Wasser so ziemlich verschwunden; nur auf einigen hundert Acker stand noch welches; muß wohl in der Erde gegangen sein, denn man kann nicht sehen, wo es hinsieken soll. Gegen Abend kamen wir dann wieder zuhause bei Wittern an, wo es doch immer am schönsten ist.

Hier bei uns steht die Cotton bis jetzt sehr gut, ich glaube, daß, was jetzt da ist, einen halben Ballen per Acker geben wird. Korn ist gut, Zuckerrohr, sowie Erbsenfutter, sind wir jetzt „mitten man“ es einzubringen.

A. L. B. V. S.

Aus Fortotown.

Besten Sonntag hatte der Teutonia Farmer-Verein seine monatliche Versammlung. Dieselbe war sehr gut besucht. Es wurde beschlossen, am 28. September eine Ausstellung, verbunden mit Ernte fest, abzuhalten. Es sollen Preise auf beste Ausstellungs-Gegenstände ausgezahlt werden. Das Ausstellungs-Comite besteht aus folgenden Herren: August Treisch, A. C. Coers, Guis. Krekmeier, F. C. Albes, Ernst Albes, Ed. Preis, Albert Soeffje, Gottl. Soeffje, Wm. Lenz, Heinrich Hoffmann, F. Citel, G. Jipp, jr., F. Penshorn, Joe Kohde und Ad. Brinkloetter. Das Nähere wird später in den Zeitungen noch bekannt gegeben.

A.

Aus Cordova.

Nach vorangegangenen schmerzlichen Leiden entschlief am 10. Juli kurz vor Mitternacht, trotz aufopfernder Pflege Willie Cloudt, das Söhnchen des Herrn Richard Cloudt und seiner Ehegattin Pauline geb. Jonas. Der Frühvollendete wurde am 30. September 1898 in Guadalupe County geboren, erreichte somit ein Alter von 13 Jahren, 9 Monaten und 10 Tagen. Seine sterbliche Hülle wurde am 11. Juli unter zahlreicher Beteiligung der Verwandten und Freunde der Familie auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Herr Pastor Jaworski amtierte im Hause und am Grabe. Um den Frühvollendeten trauern die tiefbetrübten Eltern, zwei Brüdlein, ein Schwesterlein, die Großmutter mütterlicherseits und viele sonstige Verwandte und Freunde. Er ruhe in Frieden. A

Gott Amor bei den Arapahoes.

Skizze von F. J. Bafeten.

Gott Amor, der löse Schelm! Wohin gelangt er nicht auf seinen Trübsal...

Großer Tanz ist für heute Abend in des „Eisernen Büffels“ Wigwam angelegt.

In dem einen Anbau hocken die Frauen und Mädchen, heute säuberlich gepuht.

Die Männer hocken in anderen Anbau. Dort befindet sich auch die Vollmacht.

Gewöhnlich beginnen die Männer mit einem Tanze unter sich.

Von den Mädchen ist es die schlanke, hübsche Tochter des „Schwarzen Biber“.

Immer toller gebärden sie die Tanzenden.

der wird das Geschrei. So geht es bis spät in die Nacht hinein;

Alles schlief, nur Rehauge ist noch munter.

Früh am nächsten Tage befinden sich die Frauen schon wieder an der Arbeit.

Rehauge sieht dabei oft verstohlen durch die Thüröffnung des Wigwams hinaus in das Freie.

Als der Vater erwacht ist und die in der Küche gebröckelten Büffelleute verkehrt,

Der Tag neigt sich seinem Ende zu. Es wird Abend.

Aber noch einer, der nicht zu den Angehörigen zählt, hat sich eingefunden.

Rehauge hat damit jedoch noch keine große Eile.

Strahlend vor Freude tritt die Tochter in die Hütte ein.

„Der Sohn des Großen Bären ist mir von den dreien der liebste.“

„Der Sohn des Großen Bären ist mir von den dreien der liebste.“

„Der Sohn des Großen Bären ist mir von den dreien der liebste.“

„Der Sohn des Großen Bären ist mir von den dreien der liebste.“

breit durch Ausziehen der Haare erweitert und blutrot gefärbt,

Keiner von der Familie kümmert sich um ihn.

Bald gestellt sich ein zweiter Bursche zu diesem;

Jornig mit der Kleine Bär den Kavalen; doch nur eine Sekunde gönnt er ihm einen Blick.

Und davon denkt der schwarze Biber ebenfalls, als eines Tages zu verschiedenen Zeiten drei alte Indianerweiber aus der Verwandtschaft der Liebhaber zu ihm kommen.

Und davon denkt der schwarze Biber ebenfalls, als eines Tages zu verschiedenen Zeiten drei alte Indianerweiber aus der Verwandtschaft der Liebhaber zu ihm kommen.

Und davon denkt der schwarze Biber ebenfalls, als eines Tages zu verschiedenen Zeiten drei alte Indianerweiber aus der Verwandtschaft der Liebhaber zu ihm kommen.

Und davon denkt der schwarze Biber ebenfalls, als eines Tages zu verschiedenen Zeiten drei alte Indianerweiber aus der Verwandtschaft der Liebhaber zu ihm kommen.

Und davon denkt der schwarze Biber ebenfalls, als eines Tages zu verschiedenen Zeiten drei alte Indianerweiber aus der Verwandtschaft der Liebhaber zu ihm kommen.

Und davon denkt der schwarze Biber ebenfalls, als eines Tages zu verschiedenen Zeiten drei alte Indianerweiber aus der Verwandtschaft der Liebhaber zu ihm kommen.

Und davon denkt der schwarze Biber ebenfalls, als eines Tages zu verschiedenen Zeiten drei alte Indianerweiber aus der Verwandtschaft der Liebhaber zu ihm kommen.

Und davon denkt der schwarze Biber ebenfalls, als eines Tages zu verschiedenen Zeiten drei alte Indianerweiber aus der Verwandtschaft der Liebhaber zu ihm kommen.

Und davon denkt der schwarze Biber ebenfalls, als eines Tages zu verschiedenen Zeiten drei alte Indianerweiber aus der Verwandtschaft der Liebhaber zu ihm kommen.

Und davon denkt der schwarze Biber ebenfalls, als eines Tages zu verschiedenen Zeiten drei alte Indianerweiber aus der Verwandtschaft der Liebhaber zu ihm kommen.

Und davon denkt der schwarze Biber ebenfalls, als eines Tages zu verschiedenen Zeiten drei alte Indianerweiber aus der Verwandtschaft der Liebhaber zu ihm kommen.

Sonne hinter den Bergen hinabgetauscht, so schmückt sie sich häufig wie zum Tanze.

Da springt hinter einem Baume ein junger Krieger hervor.

Reht erkennt Rehauge ihn. Ein leiser Schrei entringt sich ihre Kehle.

Schon will sich Rehauge wieder der Hütte zuwenden, da springt eine zweite Gestalt auf sie zu.

Und auch am nächsten Abend erscheint er nicht; ja, eine Woche voll banger Sorge für das immer ängstlicher wartende Mädchen vergeht.

Jitternd vor Erregung sieht Rehauge die Sonne untergehen.

Minute auf Minute verbringt. Niemand naht sich ihr.

Im Dorfe wird es still. Jetzt hört sie der Vater, wie er die Angehörigen in der Hütte zur Ruhe treibt.

Die beiden Männer werden einig. Ohne Murren bezahlt der Rote Wolf, froh über den Besitz des jungen Weibes.

Ob Rehauge bei ihm wohl besser aufgehoben ist? Ja, glaube es kaum.

Ermutigung. Schüchternere Verehrer: „Heute nacht träumte ich, daß ich Ihnen einen Heiratsantrag machte.“

Es gibt keine Krankheit, welche Gesundheit, Glück und Wohlgefallen des Mannes mehr schädigt, als Drampfadernbruch.

Das ist die Ursache, welche Gesundheit, Glück und Wohlgefallen des Mannes mehr schädigt, als Drampfadernbruch.

Das ist die Ursache, welche Gesundheit, Glück und Wohlgefallen des Mannes mehr schädigt, als Drampfadernbruch.

Angst und ihrer Sehnsucht nach ihm. Schnell tröstet er sie und giebt ihr gar liebliche Namen.

Mancher Indianer schleicht neugierig hinzu, um das Mädchen zu belauschen; doch wenn er sich beobachtet glaubt, geht er rasch seine Wege.

Nach einmal kommt die alte Indianerfrau, welche für den jetzt begünstigten Freier unterhandelt.

Am nächsten Morgen ist alles verschwunden. Die Pferde sind zu der Herde des Alten geführt.

Unvergleichlich holt er sie aus der Hütte des Vaters und bringt sie nach seinem eigenen, mittlerweile erbauten Wigwam.

Nur kurz während die Witterwochen des jungen Paars; dann muß Rehauge an die Arbeit.

Als der Kleine Bär eines Tages von der Büffelfleisch heimkehrt, ist sein Weib fort.

Als der Kleine Bär eines Tages von der Büffelfleisch heimkehrt, ist sein Weib fort.

Die beiden Männer werden einig. Ohne Murren bezahlt der Rote Wolf, froh über den Besitz des jungen Weibes.

Ob Rehauge bei ihm wohl besser aufgehoben ist? Ja, glaube es kaum.

Ermutigung. Schüchternere Verehrer: „Heute nacht träumte ich, daß ich Ihnen einen Heiratsantrag machte.“

Es gibt keine Krankheit, welche Gesundheit, Glück und Wohlgefallen des Mannes mehr schädigt, als Drampfadernbruch.

Das ist die Ursache, welche Gesundheit, Glück und Wohlgefallen des Mannes mehr schädigt, als Drampfadernbruch.

Das ist die Ursache, welche Gesundheit, Glück und Wohlgefallen des Mannes mehr schädigt, als Drampfadernbruch.

Achtung, Züchter!

Mein Pferdewagen „Prince“ und mein Gespann „King Davis“ stehen hoch zu Fachern zur Verfügung.

Zu verkaufen.

Meine 228 Acker große Farm 3/4 Meilen von der Stadt St. Louis in St. Louis County gelegen.

Neugraunfelder Segenreiferer Unterhaltungsverein

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu-Grainfeld und Umgegend.

Solche, die sich in den Verein aufnehmen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Vereins anmelden lassen.

Zu verkaufen.

Mein Haus in der oberen San Antonio-Straße.

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Grainfeld:

Jeden Sonntag Vormittag Sonntagsschule um 9 Uhr.

Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr.

Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

In der evang. Friedenskirche am Meronimo findet jeden Sonntag um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule statt.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat um 10 1/2 Uhr morgens gehalten.

Am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Kirche zu Neu-Grainfeld ein Gottesdienst statt.

Evangelische Christus-Gemeinde bei Seguin, Tex.

Jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule u. um 10 Uhr Gottesdienst statt.

Evangelische Luther-Methodisten-Gemeinde bei Seguin, Tex.

Am 1. u. 3. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule u. um 10 Uhr Gottesdienst statt.

Deutsche Methodistische Kirche Neu-Grainfeld.

Advertisement for Cardui medicine, including the heading 'Vorsorge' and 'CARDUI'.

Advertisement for Dr. G. H. Bobertz, located in Detroit, Mich.

Aus Wichita Falls.

Den 10. Juli 1912.
Ich will auch mal etwas von hier
richten, denn es ist immer schön,
man mal lesen kann, wie es
in verschiedenen Gegenden im
neuen Texas aussieht. Bis soweit
ist alles gut aus. Corn steht gut,
hat auch; die ist von 6 bis 20
hoch. Weizen giebt von 10
bis 18 Bushel, Hafer 20 bis 40
bushel. Futterstroh steht gut. Es
ist doch dies Jahr alles besser
als die letzten zwei Jahre.
Am 4. Juli hatten wir bei dem
Golfsee Barbecue. Es waren
eine Leute dort, da das Wetter
schön war. Bei Burburnett, drei
Meilen südlich vom Red River,
sahen sie einen starken Delbrun-
nen bekommen, der ausläuft. Da
steht alles wild. Land steigt da
jetzt im Preis. Hier bei Wichita
falls wird auch nach Del ge-
sägt.

C. W. Borasfeld.

Gebändertes Arbeiten gibt zuwei-
schenweiliges Rückenweh. Sind
Muskeln überanstrengt, so
kann man es ohne Hilfe nicht los-
werden. Die eindringende Nacht
in Hallards Schneeliment schafft
Linderung. 25c, 50c, u. \$1 bei
H. Schumann.

Aus Solms.

- Ergebnis des Preisfestens am
Juli:
Edwin Dietz, Comaltown 75
Gus. Achterberg, Union 71
H. A. Schroeder, Germ. 71
Ed. Jipp, Lone Star 70
Chas. Baetae, Social 70
W. Heininger, F. W. C. 70
Hud. Hübinger, Marion 69
Franz Schwab, F. W. C. 69
Otto Lehmann, Lone Star 68
Wm. Schwab, F. W. C. 68
Otto Reinarz, " " 68
Sugo Stratemann, F. W. C. 68
Robert Jipp, Lone Star 67
Otto Feid, F. W. C. 67
Ernst Ruenpper, Converse 67
Ed. Wuhl, Horn 66
E. F. Meyer, Converse 66
Paul Schulze, Freiheit 65
Ed. Metzel, F. W. C. 65
Walter Holz, F. W. C. 65
Chas. Krueger, Marion 65
Ed. Sartmann, S. Clara 65
Wm. Kirch, North Loop 65
Ed. Höpfer, F. W. C. 64
Alfred Staats, Social 64
S. Klaus, N. Club 64
Edgar Hoffmann, S. Star 64
Lurt Hinrich, Comaltown 64
August Jipp, Lone Star 64
Theo. Ruenpper, Converse 64
Erh. Heininger, F. W. C. 63
Henry Steuer, Comaltown 63
H. Staufenberger, S. Star 62
Ernst Mayer, Converse 62
Walter Schulz, Marion 62
Udo Jipp, Barbara 62
Carl Riederich, Marion 62
Dafar Ebert, Marion 61
Alwin Moeller, Comaltown 61
Louis Köppl, Coffino 61
Henry Loeffler, Bezar 61
Bernmann Hehfeld, S. Star 61
Ed. Bonas, North Loop 61
Bernmann Schulz, Marion 61
Erwin Weh, F. W. C. 61
Dr. Warneke, Comaltown 62
Hos. Bertschler, F. W. C. 61
Wille Wenzel, F. W. C. 61
Paul Rennispies, Germania 60
Chas. Vordenbäumen, C. 60
beteiligten sich 241 Regler
diesem Preisfesten.

Das ist so.

Wir möchten so nachdrücklich wie
möglich erklären, daß Hunt's Cure
sicher, schnell und dauernd jedes
kannst kufende Hautleiden tum-
t. Es wird garantiert, daß ein
einziges Bändchen das thut; die
Einreibung gibt schon Linder-
ung.

Die erste deutsche Flugpost.

Zwischen Frankfurt a. M.
und Darmstadt ist die erste
deutsche Flugpost eingerichtet wor-
den. Der Lieutenant v. Hildebrandt
ist kürzlich als erster fliegender
Abote auf dem Euler-Aeroplan
über Hund mit einer Sendung
von hundert Pfund von Mainz
nach Frankfurt. Die Abfahrt er-
folgte um 4 Uhr 10 Minuten früh.
Der Anflug in Frankfurt auf den
Flugplatz bei Niederath um
10:36 Minuten. Dort wurde
eine Sendung von einem dahin ent-

sandten Postbeamten in Empfang
genommen. Ebenso erfolgreich
verließ der gleichfalls von Lieute-
nant v. Hildebrandt ausgeführte erste
Postflug zwischen Frankfurt und
Darmstadt.

Wertvoller Rat.

Neu-Braunfelder Bürger sollten
folgende Erklärung beherzigen.
Doans Nierenpillen bewirken die
Kur in Neu-Braunfels, und sie
war, wie sich zeigt, dauernd.
Können Neu-Braunfelder bessere
Beweise verlangen? Es ist ein
Neu-Braunfelder Zeugnis; man
kann sich selbst überzeugen. — G.
F. Hampe, Mühlen-Strasse, Neu-
Braunfels, Texas, sagt: „Die Kur
welche Doans Nierenpillen bei ein-
em Mitgliede meiner Familie vor
vier Jahren bewirkten, war
permanent, und es ist nicht nötig
gewesen, seit der Zeit dieses Mit-
tel wieder zu nehmen. Ich emp-
fehle Doans Nierenpillen bei je-
der Gelegenheit und bestätige mit
Vergnügen mein früher gegebenes
Zeugnis. Wir kaufen Doans
Nierenpillen in Voelckers Apotheke
und wissen, daß man sich auf die-
selben verlassen kann.“ — Bei allen
Händlern zu haben, Preis 50c.
Koster-Milburn Co., Buffalo, New
York, alleinige Agenten für die
Vereinigten Staaten. Man merke
sich den Namen — Doans — und
nehme keine andern. 412

Nach einer vom Bundesrich-
ter Landis in Chicago erlassenen
Entscheidung darf auf Grund ein-
er von der Bundesbehörde für
Untersuchung von Nahrungsmitteln
und Drogen getroffenen Besti-
mmung der Kaffee in Zukunft
nicht mehr kurz „Mokka“ genannt
werden, sondern muß den Zusage-
namen des Landes, aus welchem
er kommt, tragen. Da hier im
Lande bekanntlich überhaupt kein
arabischer Mokka in den Handel
kommt, und auch der „abessinische“
Mokka nur in verschwindend klei-
nen Mengen importiert wird, wird
die berühmte „Java und Mokka“-
Mischung in Zukunft wohl die
Bezeichnung tragen „Venezuela
Java und Brasilien-Mokka“-Misch-
ung.

Nichtig.

„So ein Inerax ist doch ein in-
neter Widerspruch.“
„Wieso?“
„Wenn es in der Zeitung stehe,
dann soll, muß es hineingesetzt wer-
den!“

Von der Schmiere.

Souffleute: „Wie stets mir vor-
dem Kloster graut!“
Schauspielerin: „Wie siehts hier
mit dem Klop mit Kraut?“

Vier Händer.

„Der Statistiker gehört zu den
Vierhändlern — warum?“
Antwort: „Weil er eine rechte,
eine linke, eine Vorderhand und
eine Hinterhand hat.“

Weibliche Strategik.

„Wenn Sie mich noch einmal
küssen,“ erklärte das hübsche Fräu-
lein Lovely energisch, „werde ich
es meinem Vater sagen.“

„Das ist eine alte Redensart“.

antwortete der fähne Jüngling.
„Auf jeden Fall ist die Sache es-
wert.“ Und er küßte sie noch-
mals.

Fräulein sprang auf.

„Ich werde es Vater sagen“, sprach sie und
verließ das Zimmer.
„Vater“, sagte sie draußen zu
ihrem Vater, „Derr Volder möchte
gerne mal deine neue Flinte sehen.“

Als eine Minute später

der Vater auf der Schwelle erschien,
zeigte er seine Flinte in der Hand, ließ sich
das laute Krachen zerbrochener
Scheiben hören; — Herr Volder
hatte sich durch das Fenster ge-
schlüpft.

Ein Hörfehler.

Ein Brigg, der ein Uniformregi-
ment kommandiert und seine kleine
Garnison des Oesteren zu verlaß-
en pflegt, hält bei einem Festessen
eine begeisterte Rede an sein Re-
giment.

„... Ich werde bis zu meinem

letzten Athemzuge Dinar bleiben
...!“ so schloß er, um dann ein
Hurra auf sein Regiment auszu-
bringen.

Kein anderes Gebräu

irgendwo ist gleichbedeutend mit
Pabst Blue Ribbon
Das vorzügliche Bier.



Anschliesslich in der Brauerei auf fristalthele Flaschen ge-
füllt, die auf den ersten Blick zeigen, wie rein und klar das
Bier ist.

Verschieben Sie es nicht, vergessen Sie nicht — bestellen Sie heute
eine Kiste telephonisch oder schriftlich.

Das ist der Urteilspruch
von zurückgekehrten Europareisen-
den, die drüben die besten deutschen
Biere tranken.

Bier war im alten Vaterland
immer das Getränk auch der besten
Kreise; in Amerika wurde dieser
Vorzug dem Blue Ribbon einge-
räumt, deswegen finden Sie es
überall dort, wo es feingedeck-
te

Tische gibt. Es verursacht ein angenehm prickelndes Ge-
fühl auf der Zunge und hat einen köstlichen, vollmundigen
Geschmack, wie kein anderes Bier.



Milwaukee Beer Co.

New Braunfels, Tex.



Junge Tochter (zum Besuch):

„Denken Sie, Herr Professor, ge-
stern haben wir zwei reizende
Hunde bekommen. Gator heißt
der eine und der andere — ah,
das hab' ich schon wieder verges-
sen.“

Professor: „Da heißt der zweite
jedenfalls Bollux.“

Tochter:

„Nichtig ja! Aber wie
haben Sie das nur wissen können?“

Büste sich zu helfen.

„Können Sie mir einen Kor-
bier geben unter der strikten Gar-
rantie, daß in keinem schon ein
Hühnchen ist?“

Verkäufer:

„Gewiß, Emancier.“

Merkwürdig.

„Heute erklärte ich eine Dame,
daß sie einem gewissen Individuum
mit einem Kahltopfe, einer
Stupenase und einem roten Ge-
sicht sehr ähnlich sehe, und sie fuhr“

„Wie ist das möglich?“

„Dies Individuum war ihr Va-
ter.“

Seemannsklein.

In einer Matrosenkneipe saßen
einige alte Thierjäger und kram-
ten ihre Abenteuer, die sie im Re-
bel erlebt haben wollten aus. Ein-
er schlug sie alle. Er erzählte:
„An der Küste von Newfoundland
war der Rebel manchmal so dick,
daß wir uns auf den Schiffstrand
zu setzen pflegten und uns mit un-
seren Rücken gegen den Rebel
lehnten, als ob er eine Sophalohne
wäre. So saßen wir auch eines
Abends und lehnten uns recht ge-
mütlich gegen die Rebelwand
als sie sich plötzlich lichtete und wir
alle über Kopf in den See fielen.“

Gefährlicher Rat.

Arzt: „Wenn Sie merken daß
Sie Lust haben, einen Schnap-
pe zu trinken, müssen Sie sofort einen
Apfel essen.“

Batient:

„Schön, aber es ist
doch entsetzlich, fünfzig bis sechzig
Äpfel an einem Tage zu essen!“

Unverbesserlich.

Richter: „Nachdem Sie selbst
eingestehen, dem Kläger das Wor-
tgefesl zuzuerufen zu haben, verur-
teile ich Sie zu zehn Mark
Strafe.“

Angeklagter:

„Damit's ein
Zwanzigmarkstück ausmacht, Herr
Richter, sag' ich dem Kläger auch
noch, daß er ein Dösel ist.“

Schüttelreim.

Der Huber ist ein Wasserfeind,
Bei jedem leeren Faß er weint.

Kaisernhofblüte.

„Wissen Sie, Huber, ich glaube,
bei der Geschichte vom Danaiden-
faß haben die ollen Griechen an
Ihren Schädel gedacht!“

Vom Kaisernhof.

Lieutenant zu seinem Kamera-
den (als sie auf einem Schulhofe
die Lehrer in der Pause auf und
ab geben sehen): „Donnerwetter,
Kamerad, merkwürdiger Unter-
schied zwischen uns und diesen
Schulmeistern da?“

„Na, wie denn?“

„Wir haben Wahlprüd: Ge-
trennt marschieren und vereint schla-
gen, und die Badagogen: Vereint
marschieren und getrennt schlagen.“

Vom Kaisernhof.

Hauptmann (zum Einjährigen,
der fortwährend vom Pferd ge-
worfen wird): „Was sind Sie von
Beruf?“

Einjähriger: „Tierarzt.“

Hauptmann: „Ach so, darum
hat auch der Gaul solche Abneig-
ung gegen Sie.“

Ungerührt.

Sie: „... und wenn ich dir nun
nach Amerika durchgehe und mich
drüben verheirate?“

Er: „Du wenn schon!“

Sie: „Wie, du Scheusal, das
würde dir gar nicht leid thun?“

Er: „Ja, warum soll ich denn

mit einem Menschen Mitleid haben,
den ich gar nicht kenne?“

Die gute Tante.

„Na, Elschen, die gute Tante
geht jetzt fort. Na?—wie sagt man
denn da?“

Elschen: „Gott sei Dank!“

Hd. Seidemann, deutscher Advokat.

Office über Bm. Tays' Sattler-
geschäft.
Neu-Braunfels, Texas.

H. W. Leonards, Advokat.

Office in Gruene's Gebäude.

Dr. H. Leonards

Phone 144.

Vorteilhafte Gelegenheiten.

136 Acker, 125 urbar, extra gut
eingereichte Schwarzwaldfarm, nie
ausgebendes Wasser, 5 Meilen süd-
lich von Lockhart, kleine Anzahlung,
Reiz 7%.

156 Acker bei Blanks' Ranch an
Kule Road; kleine Anzahlung,
Reiz 6%.

235 Acker östlich von Lockhart,
140 in Kultur, gut eingereicht,
immerwährendes Wasser; \$35 der
Acker.

115 Acker zu Rogers Ranch, 95
in Kultur, gut eingereicht.

50 Acker, 43 in Kultur, gut ein-
gereicht, an Austin Road 8 Meilen
von Lockhart.

80 Acker, 56 in Kultur, gut ein-
gereicht; grenzt an obige 50 Acker;
beide können zusammen verkauft
werden.

470 Acker in Karnes County,
schwarzes Land; ein Bargain wenn
sofort verkauft.

Alles dieses sind besonders vor-
teilhafte Gelegenheiten; kleine Zah-
lungen, niedriger Zinsfuß.

F. Albes, Lockhart, Texas.

Eisenbahn-jahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der
S. & N. Bahn:

Table with 2 columns: No. and Time (Nach Süden)

Table with 2 columns: No. and Time (Nach Norden)

Zug No. 4, der „Highflyer“, ist nad
eine Nacht unterwegs nach St. Louis und
dal „Trough Cars“, das heißt Wagen
die direkt nach St. Louis gehen. Mit
diesem Zuge kommt man am schnellsten
nach allen östlichen Städten.

Mit Zug No. 6 kann man in „Chalr
Cars“ ohne Umfragen nach Dallas, Ft.
Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas
City und St. Louis gelangen.

Züge No. 8 und 9 sind Lokalzüge
R. I. M. S. Ticket-Agent

Abfahrt der Personenzüge der
R. & T. Bahn von Neu Braunfels.

Nach Süden.

Table with 2 columns: No. and Time

Table with 2 columns: No. and Time

Table with 2 columns: No. and Time

Table with 2 columns: No. and Time

Dr. A. Garwood

New Braunfels, Texas,
Arzt, Mundarzt und
Geburtsshelfer.
Office in Schumanns Apotheke; Tele-
phon 18—3 A. Wohnung Segun- und Gar-
ten Straße, Tel. 240.
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vor-
mittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags

Dr. L. G. Wille

New Braunfels, Texas,
Arzt, Mundarzt und Ge-
burtsshelfer.
Telephon: Wohnung 35—3, Office 35—2,
Wohnung Landas Haus in der Mühlen-
straße. Wer mich durch den „neuen
Phone“ zu erreichen wünscht rufe B.
Preis & Co. auf.

Dr. C. W. Windwehen

Deutscher Zahnarzt.
Stets zu finden im oberen Stockwerke
von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Bielstein

Zahnarzt.
Office in Voelckers Gebäude.
Telephon: Office 28—2,
Wohnung, 28—3.

Dr. A. H. Noster

Praktischer Arzt.
Office und Wohnung, Segun-Strasse
nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche
Telephon No. 33.
Neu Braunfels, Texas.

Henne & fuchs

Deutsche Advokaten
Neu Braunfels, Texas

Dr. R. S. Beattie

Tierarzt und Tier-Zahnarzt.
Office im Krause-Gebäude an der
Plaza. Telephon 147.
Agentur für Vieh- & Versicherung.

Smoke House

Billiard und Pool
Room.
Feine Cigarren und Tabak
immer an Hand.
Im freundlichen Zuspruch erucht
H. W. Schmidt.

Ankunft und Abgang der Post.

Von 1. Juni 1911 an.

Von Neu Braunfels über Sattler nach
Kranes Mill um 7 Uhr morgens täglich
außer Sonntags; Anflug in Neu Braun-
fels um 4 Uhr nachmittags täglich außer
Sonntags.

Von Neu Braunfels über Smithson
Valley nach Spring Branch um 7 Uhr
morgens täglich außer Sonntags. An-
flug in Neu Braunfels um 5 Uhr nach-
mittags täglich außer Sonntags.

Die „Rural Free Delivery Carriers“
verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr mor-
gens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags
zurück.

Alle Postfächer müssen, wenn sie recht-
zeitig besichert werden sollen, mindestens
30 Minuten vor Abgang der Post in die-
ser Office aufgegeben werden.

Otto Hellig, Postmeister.

Anzeigen

sollten immer so früh wie möglich
und nicht später als Mittwoch
morgens um 10 Uhr an uns ge-
angen, wenn sie in der betreffenden Num-
mer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen
unser geübten Kunden freundlichst, sich
hierzu richten zu wollen.

Achtungsvoll,
Die Herausgeber.



Scientific American.
A handsome illustrated weekly, largest cir-
culation of any publication in the world.
MUNN & Co. 361 Broadway, New York

Neu-Braunfeller Zeitung.
 Neu-Braunfeld, Texas.
 Herausgegeben von der
Neu-Braunfeller Zeitung & Publishing Co
 W. L. Gieseler, Geschäftsführer.
 W. H. Deim, Redakteur.
 Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung angestellt. Freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

18. Juli 1912.

Kandidaten-Anzeigen.

Comal County.
 Der demokratischen Vorwahl unterworfen.

Für County-Richter:
 Ad. Stein (Wiederwahl).
 Für County- und District-Clerk:
 Emil Heinen.
 F. Tausch (Wiederwahl).
 Für Sheriff und Steuereintreiber:
 W. S. Adams (Wiederwahl).

Für County-Anwalt:
 J. R. Fuchs.
 Für County-Assessor:
 Gus. Reiningger (Wiederwahl).
 A. C. Coers.

Für County-Schatzmeister:
 August Triebich (Wiederwahl).
 Fridolin Ganz.
 Für Commissioner Precinct No. 1:
 Carl Koeper (Wiederwahl).

Für County Commissioner Precinct No. 2:
 George Reiningger.
 F. J. Hedrich (Wiederwahl).

Für Commissioner Precinct No. 3:
 Theodor Bofe (Wiederwahl).
 Für Commissioner, Precinct No. 4:
 Gustav Krechmeyer (Wiederwahl).

Für Vorsitzenden des demokratischen Executive-Comites von Comal County:
 S. W. Leonards.

Caldwell County.
 Der demokratischen Vorwahl unterworfen.

Für County-Richter:
 Geo. W. Anser (Wiederwahl).
 Für Steuer-Assessor:
 J. W. Alexander (Wiederwahl).

Sam W. Smith.
 Für County-Schatzmeister:
 Tom J. Harris.
 E. M. Storch.

Für Steuer-Eintreiber:
 J. Rex Wager (Wiederwahl).
 Für County Clerk:
 W. E. McDowell (Wiederwahl).

Für County-Anwalt:
 J. B. Hatchitt (Wiederwahl).
 Für County-Schulsuperintendent:
 Joseph Hatchitt (Wiederwahl).

Für County-Commissioner, Precinct No. 1:
 E. S. Corder (Wiederwahl).
 J. P. Tolley.

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:
 W. S. (Hook) Galloway (Wiederwahl).
 Für öffentlichen Wiegler, Precinct No. 1, Platz No. 1:
 Marvin Carpenter (Wiederwahl).

Für öffentlichen Wiegler, Precinct No. 1, Platz No. 2:
 Champ Sabanis (Wiederwahl).
 John L. Pittman.
 John E. Clark.

Gnadaalupe County.
 Für Sheriff:
 Phil. P. Medina (Wiederwahl, der demokratischen Vorwahl unterworfen).
 Wm. Neubauer (der republikanischen Convention unterworfen).

Für County-Assessor:
 J. P. Smith (der demokratischen Vorwahl unterworfen).

Adolph P. Staunberger.
 Der republikanischen Convention unterworfen.
 Für District-Clerk:
 Julius Fischer. (Wiederwahl).
 Der republikanischen Convention unterworfen.

Hays County.
 Der demokratischen Vorwahl unterworfen.
 Für Sheriff:
 G. F. Virlg.

Als Repräsentant des 88. Legislatur-Bezirks, bestehend aus den Counties Comal und Hays, der demokratischen Vorwahl unterworfen:
 Daniel Watson (Wiederwahl).

Die vom Deutsch-Texanischen Staatsverband empfohlenen Kandidaten:

Bundes-Senator, J. R. Wolters.
 Gouverneur: D. W. Colquitt.
 Vice-Gouverneur, Wilen M. Imboden.

Schatzmeister, J. M. Edwards.
 Comptroller, Bob Byrter.
 Generalanwalt, James D. Walthall.
 Ackerbau-Kommissar, E. R. Rone.

Eisenbahn-Kommissar, John L. Wortham.
 Richter des Supreme-Gerichts, J. B. Drell und Nelson Phillips.
 Criminalappellations-Richter, J. C. Muse.

(Advertisement.)
Geo. A. Harmon.
 Legislatur-Repräsentant von Dallas County ist Candidat für Congressman at Large.

Herr Harmon ist ein Verwandter von Governor Judson Harmon von Ohio: ein enthusiastischer fortschrittlicher Demokrat; befürwortet einen Revenue Tarif, Zoll auf Rohmaterial, höhere Besteuerung von Luxusartikeln, und Beibehaltung von Uebertretungen der Trustgesetze durch Zuchtstraßen. Er interessiert sich sehr für Landwirtschaft, da er 21 Jahre auf der Farm zubrachte. Herr Harmon ist wohlhabend für dieses Amt und liberal und intelligent genug, um, wenn gewählt, das ganze Texas in unsern nationalen Abgeordnetenhaus zu vertreten.

(POLITICAL ADVERTISEMENT.)
Bewässerung in Comal County.

Wetter Herr Oheim!
 Als ich den Artikel über den Medina-Damm für „Aid und Flur schrieb“, welchen Sie in der Zeitung copierten, hatte ich keine Ahnung, daß mein Hinweis auf Abdämmung anderer Flüsse so schnell zur Thatsache werden würde. Wohl hatte mein Sohn Emil schon vor längerer Zeit über die Abdämmung des Comal Creeks gesprochen, doch hatte ich es wenig beachtet, da ich glaubte, es liege in ferner Zukunft. Da dieses Projekt so schnell zur Thatsache geworden ist und die Arbeit daran schon in kurzer Zeit in Angriff genommen wird, so muß ich allen denjenigen Landeigentümern, welche im Bereiche dieser Bewässerung wohnen, Glück wünschen, da sie alle in kurzer Zeit wohlhabende Leute werden und in Zukunft nicht auf das Ungewisse hin zu arbeiten brauchen, sondern sicher sein werden, daß sie jedes Jahr eine gute Ernte erzielen und nicht umsonst zu arbeiten brauchen. Auch die Futternot wird für immer zu Ende sein.

Da Schreiber dieses seit zwölf Jahren sein Land teilweise bewässert, so hat er einige Erfahrung damit und kann somit jedem Farmer den Rat geben, so viel Land wie bewässert werden kann, in seinem Contract einzuschließen. Diesen Rat gebe ich nicht aus Eignung, denn ich habe kein materielles Interesse an dem Dammbau, noch besitze ich Land, welches im Bereiche dieses Wassers kommt; hätte ich das, so würde ich gerne das doppelte zahlen, um Wasser geliefert zu bekommen, als was die Company verlangt, als mich weiter mit einer Gasolinmaschine zu ärgern und zu quälen und für die Delbarone zu arbeiten. Wie ich schon oben sagte, die Ernten werden sicher sein und das jedes Jahr; selbst wenn die Ernte durch

Sturm oder Hagel vernichtet werden sollte, so kann sofort wieder gepflanzt werden und andere schnell wachsende Produkte gezogen werden; denn hat man Wasser, so kann zu jeder Zeit gepflanzt werden, auch wenn es noch so trocken ist. Die Ländereien, welche in den Bereich dieser Bewässerungskanäle kommen, sind mit die reichsten im Staate, nur mangelt es die meisten Jahre an Regen zur rechten Zeit, so daß im Durchschnitt in zehn Jahren nur zwei volle, vier mittelmäßige und vier fehlernten gemacht werden. Dieses kultivierte Land hat jetzt schon den hohen Preis von \$100 per Acker erreicht, wo im Durchschnitt kaum eine halbe Ernte erzielt wird, wo beständiger Futtermangel herrscht, wo ein jeder mit Mühe seine Feldarbeit verrichtet, da er ja nicht weiß, ob er seinen Lohn dafür bekommt. Dieses wird sich sofort ändern, sobald die Dämme fertig sind; nie wird es mehr Fehlernten geben, nie wird mehr Futtermangel herrschen und nie mehr wird der Landwirt umsonst zu arbeiten brauchen; aber mehr arbeiten wird er müssen. Doch dieses wird er mit Freuden thun, da er weiß, daß er seinen Lohn dafür bekommt.

Sollten nun diese Ländereien nicht dreimal den jetzigen Wert haben, sobald Wasser zur richtigen Zeit da ist? Ja, sicherlich. Mit einer Bewässerung kann eine Cornernte von 40 bis 60 Bushel per Acker erzielt werden; nur in recht trocknen Jahren werden zwei Bewässerungen nötig sein. Auch glaube ich, daß mit zwei Bewässerungen ein gute Baumwollenernte erzielt werden kann und kaum drei nötig sein werden, doch habe ich darin keine Erfahrung. Alle Futterstoffe können mit zwei Bewässerungen in reicher Menge gezogen werden. Der Bewässerungsbauer wird Gemüse und Obst in Fülle haben und nicht mehr im Store oder von den Gemüsepeddellern zu kaufen brauchen. Er wird dreiviertel vom Jahre grünes Futter für sein Vieh haben und es wird gesund und im guten Zustande bleiben.

In California, wo Landwirtschaft und Obstbau betrieben wird, hat das bewässerte Land schon den enormen Preis von \$1000 bis \$1500 per Acker erreicht. Sollten da nicht diese Ländereien einen Wert von \$200 bis \$300 erhalten, wo wir doch so viel früher ernten und so viel näher an den großen Märkten sind? Im artemischen Gürtel von Texas kosten die Ländereien, welche unter Bewässerung sind, schon \$300 bis \$500 per Acker, und diese Leute benutzen nur Grundwasser, wogegen das Wasser, was am Cibolo und Comal Creeks benutzt werden soll, Regenwasser ist, was weit vorteilhafter für die Pflanzen und den Boden ist. Im Durchschnitt von zehn Jahren wachsen auf diesen reichen Ländereien höchstens 20 Bushel Korn und ½ Ballen Cotton per Acker; durch Bewässerung wird die Cornernte mehr als verdoppelt und die Cottonernte wohl verdreifacht werden.

Doch noch andere Vorteile werden durch den Bau der Dämme entstehen. In den großen Seen, welche entstehen, werden Fische gut gedeihen. Wildgänse und Wildenten werden wieder ihr Winterquartier bei uns nehmen, wie vor 40 und 50 Jahren, als das Gebirge noch voller Seen und Wasserlöchern war. Auf diesen Seen werden Bootfahrten unternommen werden und Badeanstalten entstehen. Auch werden wohlhabende Leute ihre Sommerresidenzen in der Nähe dieser Gewässer aufbauen und wird der Wert allen Landes, welches im Bereiche dieser Bewässerungssysteme liegt, steigen.

Dieses reiche Land wird, nachdem das Bewässerungssystem fertig ist, so viel mehr Produkte erzeugen, um tausende Menschen zu ernähren, und es wird viele hundert stetige Arbeit geben.

Die Zeit wird kommen, wo alle unsere Gebirgsflüsse und Flüsse abgedämmt werden, um das Regenwasser für die trockene Jahreszeit zum Gebrauch zu haben.

Dann wird es in West-Texas keine Missernten mehr geben.
 Otto Lode.
 * In San Antonio ist Herr Robert Freisenius im Alter von 55 Jahren gestorben.

Zu verkaufen
 2 Monate alte Polard China-Ferkel bei Weißer Bros., Neu-Braunfelds, Route 5. 41f

Lehrerstelle gesucht.
 Aelterer musikalischer Lehrer bei der Sprachen- und Hauslehrerstelle oder Privatschule. Nähere auch Freischule wo gnädig gradirt wird im Examen. Diese Zeitung. 4f

Zu verkaufen,
 ein 5 Zimmer-Haus, mit 2 Acker gutes Land und gutem Brunnen, innerhalb der Stadtgrenze. Preis \$1700. Chas. Borchers. 1

Zu verrenten.
 Mein Wohnhaus in der Nähe des Katy Depot, 6 Zimmer mit Halle, ist billig zu verrenten. 41f Ed. Raegelin.

Berlangt, zuverlässiges weißes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim und guter Lohn; deutsches Mädchen vorgezogen. Mrs. S. C. Eldridge, 845 Erie Avenue, San Antonio, Texas. 1

Achtung, Farmer!
 Am 6. und 7. August werden wir bei unserer Gin in Schertz Zuckerrohrstamen dreischen. 41f Wenel & Kallies.

Berlangt:
 Ein Vertreter in jeder Ortschaft, um eine Engras-Handlung zu vertreten; kein Kapital nötig. P. D. Boy 351, Austin, Texas. 1

Berloren.
 Ein Blau-Schimmel Pferde-Gel, 15 Hand hoch, 4 Jahre alt, Nähe und Schweif geschoren. Zuletzt gesehen bei Marion. \$10 Belohnung. Abzuliefern 233 Ost Commerce Str., San Antonio, Tex. L. S. Toff, Arbeiterhalle. 1t

Berlangt sofort!
 Ein guter Clerk, der Englisch, Deutsch und Spanisch kann; muß das Geschäft gut verstehen. Ein guter Lohn wird bezahlt. Um Näheres wende man sich an R. F. Debeke, Hunter, Texas. 41g

Fran Rosa Sieber.
 Geprüfte Gebämm.
 Aufnahme von Frauen behufs Entbindung, mäßige Bedingungen.



Der Sternschub-Piano-Contest bei Pfeuffer-Holm Co. hat am 1. Juli begonnen und dauert bis zum 31. October. Kunden werden gebeten, ihre Stimmen zu verlangen bei jedem Einkauf.
Pfeuffer-Holm Co.

Gerlich Auto & Cycle Co.
 Wir bedienen Sie bei Tag und Nacht.
 Vollständiges Lager von garantierten Automobil-Reifen stets an Hand.
 Phone 61. San Antonio Straße.

Alfred Voigt,
 — Händler in —
Groceries und Dry Goods.
 für Eier, Butter und Hühner wird immer der höchste Marktpreis bezahlt.
 Prompte Bedienung.
 Phone 195. Südwest San Antonio-Straße.

Zu verkaufen.
 Meine Farm 11 Meilen südwestlich von Neu-Braunfelds, 3 Meilen östlich von Bracken, enthaltend 200 Acker, 90 Acker in Cultur. Reicht an fließendes Wasser, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ein willens kleinen Platz in Nähe von Stadt oder Stadtteilgegend als Anzahlung mit in Handel zu nehmen. F. C. Krinke, Route No. 1, Bracken, Texas.

Bargain!
 Veränderungs halber verkaufe ich meinen Wohnplatz in der Comalstadt nahe Matzdorffs Halle sehr billig. Nettos Wohnhaus mit 5 Löss. Weinanlage, Obstbäume, Wasserleitung überall. Ruhiger, gesunder Wohnplatz. Ich verkaufe diesen Platz billiger, als man im Stande wäre, einen neuen einzurichten. Man wende sich an den Eigentümer Jos. Franke, Comalstadt, Neu-Braunfelds. 40f

Heiratsgesuch.
 Bierjähriger Mann sucht zwecks Heirat mit armen Mädchen über kinderloser Wittwe von 25 bis 35 Jahren bekannt zu werden. Photographie erbeten. (S. A., c. 2.) Zeitung, Neu-Braunfelds. 41f

Achtung, Land-agenten!
 Wir wünschen mit einem Land-agenten oder sonst jemand zu correspondieren, der uns helfen würde, gutes Land, das wir im westlichen Oklahoma besitzen, diesen Herbst zu verkaufen. Dascom - Daniels Lumber Co., 9th Str. u. Denver Ave., Kansas City, Mo. 41g

Zu verkaufen.
 102 Acker Land 1 1/2 Meile nördlich von Pratt Station, 90 Acker in Cultur unter leichteren Bedingungen bei Hans Leonhardt oder Frau Marbach.

Lokales.

Herr Felix Warbach hat sein Eigentum in der Nähe von Solms Herrn Paul Lehmann verkauft...
Bei Herrn D. G. Bartels und...
Für die Vorwahl am 27. Juli Comal County hat das demokratische County-Executive-Comité folgenden vorliegenden Wahlleiter ernannt:
Wahlbezirk No. 1, Benoitz...
No. 2, Courthaus, Otto L. Vo...
No. 3, Academy, Theodor Kroelich...
No. 4, Nail, Chas. Floege...
No. 5, Comalstädter Schule, Aug...
No. 6, Solms Schulhaus, Fritz...
No. 7, Danville Schulhaus, Albert...
No. 8, Davenport Schulhaus, Wm...
No. 9, Trieh...
No. 10, Mission Valley Schulhaus...
No. 11, Boje's Halle (Smithsons...
No. 12, Germania Farmer - Halle...
No. 13, Spring Branch Schulhaus...
No. 14, Fischers Store Halle, Willie...
No. 15, Robert Linnary' Haus...
No. 16, Teutonia Halle, F. D. Roie...
No. 17, Mountain Valley Schul...
No. 18, Herrera Schulhaus, Gus...
No. 19, Crane's Mill Schulhaus...
No. 20, Lone Star Schulhaus, Au...
No. 21, Neuer vorstehende Wahlleiter...
No. 22, Clarence Tolle, Sohn des...
No. 23, Resultat des Preischießens...
No. 24, D. Hoffmann...
No. 25, Bruno Schwab...
No. 26, Anton Fey...
No. 27, Louis Neiland...
No. 28, Erich Rosenthal...
No. 29, W. Roienberg...
No. 30, E. Ruelle...
No. 31, Alb Eidenroth...
No. 32, Joe Ro-misch...
No. 33, Fritz Waier...
No. 34, Alb. Jentich...
No. 35, Theo. Syring...
No. 36, Robert Hofe...
No. 37, A. Weidner...
No. 38, Anton Bueche...
No. 39, Chas. Ahrens...
No. 40, Ed. Pfullmann...
No. 41, Wm. Bergemann...
No. 42, Otto Koppelin...
No. 43, Chas. Schumann...
No. 44, Max Jonaß...
No. 45, Chas. Jaag...
No. 46, R. Kirchhoff...
No. 47, Christ Perry mit 93 Ringe...
No. 48, Duo Sattler...
No. 49, E. Ruelle...
No. 50, R. Weidner...
No. 51, Alb. Jentich...
No. 52, Ad. Senne...
No. 53, Adolph Bodemann...
No. 54, D. Brangly...
No. 55, E. Rosenthal...
No. 56, Louis Adams...
No. 57, Gus. Anton...
No. 58, Am Hause des Herrn und...
No. 59, Frau Bloedorn wurde am...
No. 60, Pastor G. Wornhinweg ihr...
No. 61, Da Richter getraut. Als Trau...
No. 62, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 63, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 64, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 65, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 66, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 67, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 68, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 69, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 70, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 71, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 72, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 73, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 74, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 75, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 76, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 77, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 78, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 79, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 80, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 81, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 82, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 83, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 84, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 85, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 86, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 87, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 88, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 89, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 90, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 91, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 92, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 93, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 94, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 95, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 96, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 97, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 98, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 99, Frau Richter getraut. Als Trau...
No. 100, Frau Richter getraut. Als Trau...

Das junge Paar wird in Neu-Braunfels wohnen, woselbst der Brautigam ein Restaurant übernommen hat.
Bei Sattler wurde am Samstag, den 13. Juli, im Hause des Herrn und Frau Heinrich Medel frohe Hochzeit gefeiert. Ihre Tochter Fr. Ida Medel, reichte nämlich ihre Hand fürs Leben Herrn Otto Krudemeyer. Der Trauakt wurde von Herrn Pastor G. Wornhinweg im engeren Verwandtschaftskreise vollzogen. Als Brautführer und Brautjungfern waren zugegen Herr Edwin Medel und Fr. Helga Medel. Natürlich sorgte die gastgebende Familie für die beste Bewirtung der Festgäste.
Am Vortage, den 27. Juli findet in Neu-Braunfels zugleich auch eine städtische Spezialwahl statt, um die Stellen im Stadtrat zu besetzen, die durch die Resignation der Herren F. G. Blumberg, E. J. Zipp und Adolph Geue vakant geworden sind. Die Wahl findet im Courthouse statt.
1912 ist das beste Pfirsichjahr, das wir seit langem gehabt haben. Herr Edgar Daum zeigte uns einen Pfirsich, der aus McSennan County kam und dessen ungewöhnliche Größe an eine junge Wasser-melone erinnerte. Herr Hermann Locke brachte uns einen Dixie-Pfirsich, der an Größe, Schönheit und Schmachthaltigkeit nicht leicht übertriffen werden kann. Die Besitzer von Pfirsichgärten sind dieses Jahr zu beneiden.
Sheriff Adams verhaftete am North Creek den Regerprediger A. Hillard, der seine Frau gewalttätig in ein besseres Jenkies zu befördern gedroht und sie so behandelt hatte, daß sie sich flüchten mußte. Hillard wurde im hiesigen Kreisgericht zu einer Geldstrafe und die Kosten verurteilt und dann von Sheriff Jackson nach San Marcos gebracht. Hillard soll nämlich auch in Hays County mit dem Gesetzen in Konflikt geraten sein.
In der letzten regelmäßigen Versammlung des „Women's Civic Improvement Club“ wurde beschlossen, von jetzt an die Versammlungen am dritten Freitag in jedem Monat abzuhalten, anstatt am dritten Samstag. Die nächste regelmäßige Versammlung des „Women's Civic Improvement Club“ findet, wie uns Frau Dr. Garwood mitteilt, nächsten Freitag, den 19. h. Mts., nachmittags 5 Uhr im Opernhaus statt.
Das 28. Sängeriess des Gebirgs-Sängerbundes findet am 2. und 3. August in der Halle des Germania Farmer-Vereins zu Anhalt (Postamt Bulverde) statt; der Gesangverein in Bulverde ist der feiergebende Verein. Die Gebirgler verstehen es bekanntlich „aus dem H“, Feste zu feiern und man kann jetzt schon mit Bestimmtheit annehmen, daß das Fest ein großartiger Erfolg sein wird. Die Anzeige an anderer Stelle in dieser Nummer enthält das Programm. Außer andern Festsitäten wird die Festbehörde auch für einen Vortrag von Gaioline sorgen müssen, denn heutzutage machen Viele ihre Sängeriessen im Automobil.
Baseball: Die hiesigen „Tigers“ gewannen am Sonntag Morgen in einem Spiel mit den „Katy“ Platz; das Score war 9 gegen 0. E. Liebe war Umpire.
Das Staats-Ackerbau-Departement hat soeben ein Buch über „Bienenzucht in Texas“ herausgegeben, welches von unserem Mitbürger Herrn Louis D. Scholl verfaßt ist und eine Fülle wertvoller und interessanter Informationen für Bienenzüchter darbietet. Das Buch enthält 144 Seiten und viele schöne Illustrationen. Es wird vom Commissioner of Agriculture in Austin unentgeltlich an jeden gesandt, der eine Exemplar davon wünscht. — Herr Scholl ist wie nur Wenige befähigt, über Bienenzucht aus eigener praktischer Erfahrung zu schreiben; er ist einer der größten Honigproduzenten in den Vereinigten Staaten und besitzt sechs- bis achtzig große Bienenzuchtanlagen in den Counties Bexar, Guadalupe, Comal, Hays

und Brazos, ist Redaktionsmitglied der bedeutendsten amerikanischen Fachzeitschriften für Bienenzucht und gilt als Autorität auf diesem Gebiete.
Die hiesige Feuerwehr hat in ihrer Versammlung am Montag Abend ihre Beamten wiedergewählt; dieselben sind: Adolph Henne, Chief; Gus. Scholl, Adjutant Chief; Harry Heidemeyer, Sekretär und Schatzmeister.
Im Hause des Herrn Chas. Eitel starb am Dienstag Abend Herr J. D. Roulstone, ein Onkel von Frau Chas. Eitel aus Tennessee, im Alter von 87 Jahren. Die Beerdigung fand am Mittwoch auf dem Comalstädter Friedhofe statt; Herr Pastor Wornhinweg amtierte.
Mit ihrem geschätzten Besuche beehren uns seit unserem letzten Bericht: Fr. Doehner, Carl Krause, August Hornbostel, H. Berthel, J. J. Dolm, Ed. Kobb, Ferdinand Neils jr., Ed. Baetge, Richard Heynacker, Ernst Alves, Fr. Zelka Lucas, Frau Charles Mergel, A. E. Jessen, C. A. Jahn, P. S. Knittel, Emil Voge, F. Klingemann, Theodor Voge, W. Clemens, Frau Chas. McCormick, Otto Baetge, — Pantermühl, Albert Trieh, Wm. Fischer, Jakob Schmidt, Wm. Trieh, Harry Heidemeyer, Carl Alves, H. M. Leonards, Dr. L. G. Wille, Joseph Jakob, C. S. Sippel, Carl Vorcher, C. A. Jahn, Louis Kolbe, Fred Heitkamp, August Piepenbrink, Hermann Haale, Peter Welltroth, L. H. Scholl, Prof. C. Weeber, Diederich Hoffmann, Edwin Voelker, Carl Elbel, H. Thiele, Henry Bremer, W. B. Meyer, Alfred Töpferwein, Louis Mitterdorj, Max Schmidt, Richard Weidner, Frau Amalia Weider, Theodor B. Kirich, — Vazdril, W. H. Adams, Hugo Bartels, Edgar Daum, Emil Heinen, Alwin Bernstein, Otto Reinarz, Dr. A. W. DeBell, A. W. Engel, H. A. Rose, C. J. Zipp, A. M. Charpiet, Friedolin Hanz, E. J. Weisser und viele Andere.
Unser Sternschuh Piano Contest hat bekanntlich am 1. Juli begonnen und wird Abends am 31. Oktober schließen. Es freut uns wahrzunehmen zu haben, daß dieser Contest so beifällig von Allen aufgenommen wurde und um jedem die Sache so klar wie möglich zu machen und dadurch Irrthümer zu vermeiden, möchten wir auf folgendes hinweisen:
Dieser Contest geht aus von der Sternschuhfabrik, bekanntlich die größte Schuhfabrik der Welt. Das Piano ist ein „Star“ Piano erster Qualität und ist jetzt bei uns zur Ansicht ausgestellt.
Alle Waaren über unser ganzes Geschäft sind zu Stimmen berechtigt; für jeden Cent Einkauf bekommt man 1 Stimme.
Für Einkauf von Sternschuh bekommt man doppelte Stimmen, z. B. ein Paar Sternschuhe zu \$1.00 sind zu 200 Stimmen berechtigt, wogegen für \$1.00 werth anderer Waaren der Käufer zu 100 Stimmen berechtigt ist.
Man braucht nicht gleich zu stimmen, sondern kann die Stimmen aufbewahren und später stimmen.
Keiner von unsen Angestellten kann Stimmen bekommen, noch in irgend einer Weise zum Stimmen für gewisse Leute beeinflusst.
Die Stimmen werden alle 2 Wochen gezählt von 3 uninteressierten Männern.
Es können keine Stimmen gekauft werden.
Es können keine Stimmen zurückgezogen werden.
Man sollte immer seine Stimmen verlangen bei jedem Einkauf, da nachträglich für vorher gemachte Einkäufe unbedingt keine Stimmen ausgegeben werden können.
Wir bitten alle, uns in der gerechten ehrlichen Durchführung dieses Contests behüchlich zu sein und keine ungerechte Bevorzugung zu verlangen, da wir dieses, einerlei wer es auch sein möge, abschlagen müssen.
Pfeuffer - Holm Co.
Wichtig für Farmer.
Wir haben wieder mehrere Mexikaner-Familien, welche Land zu renten wünschen, einige für die Hälfte und andere für ein Drittel.
Eiband & Fischer.
Dr. Windwehen wird vom 7. bis zum 22. Juli von seiner Office abwesend sein.
Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.
In Ed. Raegelin's Bäckerei sind immer aller Sorten Brod und Kuchen vorräthig.

Feines Backwerk kann auf Bestellung geliefert werden.
Ed. Raegelin.
Verlangt: Ein Clerk in Zipp's Store.
Herr John F. Dolm wird die nächsten Tage abreisen, um die nördlichen Fabriken und Märkte zu besuchen. Herr Hugo Schulze wird ihm in ungefähr 10 Tagen folgen, um gemeinsam die Herbeieinkäufe zu machen. Pfeuffer-Holm Co. werden ihren Kunden die größte Auswahl Waaren zeigen für Herbst, wie sie noch nie in Neu-Braunfels gezeigt worden ist.
Ed. Raegelin verkauft die besten Pfeifen zu den billigsten Preisen.
Seht euch die Steel Body Buggy an; etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.
Dr. Moore Schlangengift-Medizin zu haben beim People's Store.
Das Resultat der Zählung der Stimmen in dem Sternschuh-Piano-Contest kann man in Pfeuffer-Holm Co.'s Schaufenster sehen.
Fancy Groceries sind immer noch zu haben bei Ed. Raegelin.
Verlangt: Ein Clerk in Zipp's Store.
People's Store hat immer frisches Brod, Kaffeebuden, Pies und Cakes, alle Sorten Früchte, Candies und Eiscream.
Zu verkaufen.
Heu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Malmühle; sowie auch Saathafer, Hafer zum Füttern und Kansas-Corn in bester Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie insoweit kaufen.
Prof. Landa.
Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutbelebender und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.
Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art.
Landa's Mill Desk, Neu-Braunfels.
Beste Qualität reines nördliches schältes Corn, weiß oder gemischt.
Guter Saathafer und Futterhafer.
Sorghum - Samen, verschiedene Sorten trocken aus Kansas erhalten.
Heu und Stroh in Ballen. Corn, Corn-Krot, Kleie und Baumwollsaamen-Mehl.
Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise.
Prof. Landa.
Texanisches.
Generalanwalt Lightfoot hat jetzt entschieden, daß die Präsidentschafts-Elektoren auf der Vorwahl-Ticket gewählt werden sollten, obwohl die meisten derselben die vorgeschriebene Applikation überhaupt nicht eingerichtet haben und es dem Gesetz nach längst zu spät ist, dieselbe einzureichen. Ramsey und andere Prohibitionisten erwarten gewisse Vorteile, wenn diese Candidaten auf dem Ticket wären. Vor ein paar Wochen entschied Lightfoot, daß Daniel Watson, obwohl er die vorgeschriebene Applikation gemacht hat, in Hays County nicht aufs Ticket kommen könnte, weil der Distriktvorsitzende, bei dem Watson seine Applikation einreichte, angeblich nicht genau nach Vorschrift des Gesetzes gewählt worden sei — was ein Candidat ja doch nicht wissen kann. Prohibitionisten aber wollten Watson nicht auf dem Ticket haben. Es kommt bei Lightfoot augenscheinlich sehr darauf an, wessen Ruh gestochen wird.
Wähler in Hays County, welche Daniel Watsons Namen aufs Ticket zu schreiben beabsichtigen, sollten darauf achten, daß die Nummer des Repräsentantenbezirks auf dem Ticket richtig angegeben ist; es ist No. 88.
Während eines Tanzvergnügens in seinem Hause wurde bei Kingsbury am Samstag Oskar Rey geschossen und tödtlich verwundet. Er verstauchte Frieden zwischen zwei Streitenden zu stiften. Collie Kimble und A. M. Vater wurden ebenfalls geschossen und mehr oder weniger ernstlich verwundet.
Eine Seele.
Die Gnädige (zur Köchin): „Anna, Sie haben aber in einem Tage mehr Besucher in Ihrer Küche, als ich in meinem Salon in der ganzen Woche!“
Köchin (wohlmeinend): „Viel leicht probieren's auch Frau mal mit etwas mehr Freundlichkeit!“

Talcum.
Nichts ist besser gegen die Hitze, als Talcum Powder, für Damen, Herren und Kinder. Schützt die Haut gegen die Sonne. Das Beste zum Gebrauch nach dem Bade. Alle verschiedenen Sorten bei
B. E. Voelker & Son.
Ich habe soeben eine große Sendung
Buggies und Geschirre
bekommen, welche zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden, Ich lade das Publikum ein, mein Lager zu besichtigen. Wer kaufen will, kann Geld sparen.
Achtungsvoll,
WM. TAYS.
Lutherisches College, Seguin, Texas.
Gibt gründliche Vorbereitung für Lehrfach, Geschäftsleben u. höhere Anstalten. Allgemeine Ausbildung für jedes Berufsleben. Musik-Abteilung unter vorzüglicher Leitung. Der deutschen Sprache besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Bewährte Fakultät. Neue geräumige Gebäude. Gesunde Lage. Campus von 15 Aekern. Moderne und sanitäre Einrichtungen. Geräumige „Dormitories“ für junge Leute beiderlei Geschlechts. Damenabteilung unter Aufsicht einer erfahrenen Matrone. Beginn am 10. September 1912. Um Kataloge oder nähere Auskunft wende man sich an Prof. C. Weeber, Brenham, Texas.
(Adresse nach dem 15. August: Seguin, Texas.)
Election Order.
By virtue of the authority vested in me as Mayor of the City of New Braunfels, I, C. A. Jahn, Mayor, do hereby order that an election be held in the Comal County Courthouse in the City of New Braunfels on the fourth Saturday of July, 1912, it being the twenty-seventh day of July, 1912 between the hours of eight A. M. and seven P. M., for the election of
One Alderman for Ward No. 1, to succeed F. G. Blumberg, resigned;
One Alderman for Ward No. 3, to succeed Ad. Geue, resigned; and
One Alderman for Ward No. 4, to succeed C. J. Zipp, resigned.
Each Alderman must reside in the respective Ward for which he is elected.
The election will be held under the management of Wm. Schmidt as presiding officer, and returns made according to the law governing elections.
Given under my hand and the seal of the City of New Braunfels this 2nd day of July, 1912.
(Seal) C. A. JAHN, Mayor.
Attest: FRITZ DRÜBERT, Secretary.
Citation.
THE STATE OF TEXAS.
To the Sheriff or any Constable of Comal County — Greeting:
Wm. Voigt, Guardian of the Person and Estate of Edward Voigt, Minor, having filed in our County Court his Final Account of the condition of the Estate of said Ward, numbered 1235 on the Probate Docket of Comal County, together with an application to be discharged from said Guardianship.
You are hereby Commanded, That by publication of this Writ for twenty days before return day hereof in a Newspaper printed in the County of Comal you give due notice to all persons interested in the Account for Final Settlement of said Estate, to appear and contest the same if they see proper so to do, on or before the August Term, 1912, of said County Court, commencing and to be holden at the Court House of said County, in the City of New Braunfels on the First Monday in August A. D. 1912, when said Account and Application will be acted upon by said Court.
Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels this 9th day of July, A. D. 1912.
(Seal) FRID TAUSCH, Clerk County Court Comal County.
A True Copy, I Certify.
W. H. ADAMS, Sheriff Comal County.
Zu verrenten.
4 Zimmer-Haus in der Comalstadt. Näheres bei E. S. Sippel.

Dr. B. W. Klingemann,
Deutscher Zahnarzt.
Office über Blank's Supply Co.
Phone 326 Lockhart, Texas.
Zu verkaufen,
meine Ranch, 1377 Aekr ungefähr 15 Meilen nördlich von Neu-Braunfels, reichlich Wasser, mehrere Quellen und Windmühlen; auch 2 Ranchhäuser. Leichte Bedingungen. Robt. Linnary, Sattler, Texas.
Ein zahmes Pferd,
Buggy und Geschirr, billig zu verkaufen bei Harry Wagenführ.
Entlaufen
eine „ban“ Mähre mit Bläse, Hinterfüße weiß, große Collar Mark, 10 bis 11 Jahre alt, 16 Hand hoch. Wenn gefunden, kann sie bei Herrn W. H. Adams in Neu-Braunfels abgeliefert werden. \$5 Belohnung. Friedrich Voigt, Boerne, Texas.
Gesucht,
für die Correl Creek Schule in Comal County, deutsch-englischer Lehrer oder Lehrerin; 9 Monate Schule, \$45 Gehalt per Monat. Anmeldungen sind zu richten an Max Linnary oder Julius Simon, Sattler, oder Willie Haas, Fischers Store.
Kingsville- und Uteces County - Land
zu verkaufen, in Stücken von 40 Aekr und mehr, zu \$30 und \$40 der Aekr. Bedingungen; baar, Rest 6%.
Baumwolle Corn, Futterrohr, Milo Mais, Obst, Gemüse und Orangen wachsen hier so gut wie sonst irgendwo. Dieses Land liegt in der Regen- und artesischen Zone, ungefähr 40 Meilen von Corpus Christi an der St. Louis, Brownsville & Mexiko-Bahn. Wegen näherer Auskunft wende man sich an R. Rowdony jr., Agent für Comal County, Neu-Braunfels, Texas.
Lehrer gesucht
für die Uman Schule zu Anhalt, Schuldistrikt No. 6, Comal County. Muß Deutsch und Englisch unterrichten können. Zehn Monate Schule. Um nähere Auskunft wende man sich an die Trustees Chas. Webe, Moritz Koch, Chas. Erben, Bulverde St. 1.
Die jährliche Generalversammlung
des Neu-Braunfeler Gegenseitigen Unterstützungvereins findet am Sonnabend, den 3. August um 10 Uhr morgens im Courthouse zu Neu-Braunfels statt. Für den Verein, R. Hampe, Sekretär. 39g

Wie man zu einem Mann kommt.

Wenn ein junger Mann ein junges Mädchen zu Frau begehrt, sucht er seine weißen Handtücher hervor und begibt sich, feierlich aufgetadelt, zu den Eltern der Ermählten. Ueberall aber ist es nicht so, und die Heiratsanträge sind, wenn man „Ros Vossire“ glauben darf, bei den verschiedenen Völkern verschieden.

Bei den mährischen Tischen würde kein junger Mann einem jungen Mädchen den Hof zu machen wagen, wenn die auserlesene ihn nicht durch Ueberwindung eines Geistes, das eine Geldmünze einschließt, ausdrücklich dazu ermuntert. Das Geistesstück besteht gewöhnlich in einem Gebäd, das die verliebte Tischein mit eigenen Händen gebadet hat. Wenn der junge Mann am Morgen den köstlichen Kuchen vor der Thür seines Hauses findet und ihn aufnimmt, um ihn zu verspeisen, bindet er sich fürs ganze Leben. Und wehe dem, der den Schur der Treue wieder bricht! Ein alter Brauch bestraft den Verräter in Liebesdingen in grauerer Weise. Wenn der Ungetreue sich auch durch die Vorstellungen der Angehörigen des Mädchens nicht zur Umkehr bewegen läßt, sprechen Pulver und Blei. In Ungarn machen manchmal die Frauen, die dort sehr reichlich sind, von ihrem Rechte, der Ehelicheit ihres meinedigen Geliebten beizumohnen, Gebrauch und bezeichnen selbst den Körper, an welchem der Verräter getroffen werden soll.

In Montenegro stellt jedes junge Mädchen, sobald es seine Brautausstattung fertig hat, die „Lieberlampe“ ans Fenster. Mittels eines Spiegels lenkt es dann den Widerschein der Flamme zu der Wohnung ihres Geliebten. Der junge Mann weiß infolge dessen sofort, wer in der Nacht an ihn denkt. Die analabische Bäuerin schickt dem Hirten* der ihr Herz bezwungen hat, einen Kürbiskuchen. Wenn er ihn isst, hat er gegen die Verlobung nichts einzuwenden; andernfalls muß das junge Mädchen seine kulinarischen Leistungen anderswo erproben, und viele Kürbiskuchen führen schließlich zum Ziel. Im südlichen Spanien schicken die berühmten „cigarretas“ (wie das übrigens auch die Pariser Gritetten machen) dem Mann ihrer Wahl ihre Puderquaste. Er scheint der Mann bei dem nächsten Stiergefecht mit der Quaste an seinem Hut, so gilt das als Liebesgeständnis, und es werden bald viel zärtlichere Bänder ausgetauscht. Auch die Schweizerinnen ergreifen in Liebesdingen die Initiative; sie dürfen jedoch vom diesem Recht nur am Vorabend der Hochzeit einer guten Freundin Gebrauch machen. Nachdem die Jugend mit Tanz, Gesang und sonstigen Amütements das „Fest der Liebesgirlanden“ gefeiert hat, gehen die jungen Mädchen bei Tagesanbruch nach Hause, wobei jedes mit einem Endchen Band, das eine Devise trägt, geziert ist. Vor der Thüre des Mannes hängen sie das Band dem den sie lieben mit der Devise an den Türhaken oder an dem Glockengriff; sind die Beziehungen besonders intim, so werfen sie das Band wohl auch durch das offene Fenster in das Schlafzimmer. Die junge Sennin wird sich aber schon hüten, das Unterpand ihrer Liebe und Treue dem Hirten eines Nachbarkantons ins Haus zu bringen. Das wäre so etwas wie Vaterlandverrat. Die heiratslustige Kabinen zeigt dem Manne, der ein Auge auf sie geworfen hat, ihr Entgegenkommen dadurch, daß sie vor seinem Hause ihren Gürtel löst.

Insektenbiß kostet ein Bein.
Ein Doktorer verlor sein Bein, das vor zwei Jahren ein Insekt gebissen hatte. Um derartiges zu vermeiden, gebrauchte man bei Insektenbissen und Stichen Buelens Antica-Salbe, die das Gift neutralisiert und Entzündung, Geschwulst und Schmerz verhindert. Heilt Brand- und Schnittwunden, Geschwüre, Ausschlag, Hämorrhoiden, Quetschungen. Nur bei in allen Apotheken.

Raucher und Charakterdeutung.

Die Raucher sollen sich in Acht nehmen! In unserer vorgeschrittenen Zeit lieft man nicht nur aus den Linien der Hand Weisen und Schicksal des Raucher, es hat sich in Paris eine neue Wissenschaft ausgebildet, deren Anhänger aus der Haltung der Cigarette oder Zigarette mit treffender Sicherheit auf den Charakter der Rauchenden schließen zu können behaupten. Ob sie recht haben? Die Raucher können sich leicht selber davon überzeugen, wenn sie die Haltung ihrer Cigarette mit der Charaktereigenschaft vergleichen, die ihr entsprechen soll. So weist eine zwischen ausgestrecktem Zeigefinger und drittem Finger lose gehaltene Cigarette auf die Schwächheit hin, während die leicht jenrecht geneigte, mit Zeigefinger und Daumen gehaltene Cigarette einen vernünftigen, nachdenkenden Eigentümer verrät. Ein glänzender Flauberer und vorzüglicher Raucherkenntner ist Herr Jean Rauchwerkzeug zwischen Zeigefinger und drittem Finger hält, letzteren aber dabei etwas krümmt, wogegen die wie ein Stäbchen wagerecht zwischen Daumen und Zeigefinger gedrückte Cigarette auf einen geistigen und entschlossenen Geist deutet. Ein Skeptiker ist der Unglückliche, dessen Cigarette mit der Ache nach unten zu Boden schaut, guckt sie aber zwischen rund gedrehtem Zeigefinger und Daumen heraus, so ist der Raucher nervös und cholertisch, jedoch trotzdem ein Ehrenmann, auf den man in schweren Augenblicken zählen kann. Wehe dem, der die Cigarette wagerecht am äußersten Ende mit gekrümmtem Zeigefinger und drittem Finger, die Knöchel nach außen hält! Die Vertreter dieser neuen Wahrsagekunst lieben ihm Rachsucht und eitelköpfigen Groß als Charakter-Étiquette an. Und jeder Raucher, der die Cigarette umgekehrt, mit der Ache nach der innern Handfläche zu verbräutet, ist melancholisch und liebt die Einsamkeit. Als ein brutaler Casuist gilt der, dessen Cigarette, die Ache frech nach oben, den Umstehenden dicht unter die Nase gehalten wird, und als ein sparsamer Hausvater, wer den letzten Stummel auf einen Rohrstocher pickt, damit nichts von dem teuern Tabakbehälter verloren geht. Und die Nichtraucher? Woran soll man deren Charakter erkennen? Die Psychologen der Cigarette finden auch dafür eine Lösung: die Nichtraucher haben überhaupt keinen Charakter!

„Nedungs“ und Mosquitos
haben es jetzt herrlich — ihr Geschäft geht gut und sie sind glücklich. Wenn es nicht gefällig, der braucht sich von ihnen nicht plagen zu lassen. Ein wenig Hunt's Blizol auf der Haut hält sie fern und lindert auch ihre Biße sofort. Probiert es!

Die Ursache.

Während einer Feldübungsübung in Deutschland.
Lieutenant A.: „Hörst Du den Ruck?“ Wenn man ihn zuerst im Jahre zehnmahl hinter einander hört, heiratet man bald.“
Lieutenant: „Rein, das ist anders, es bedeutet, daß man reich wird.“
Lieutenant A.: „Feldwebel, was meinen Sie? Was bedeutet es, wenn man den Ruck zuerst im Jahre zehnmahl hintereinander hört.“
Lieutenant A.: „Feldwebel, was meinen Sie? Was bedeutet es, wenn man den Ruck zuerst im Jahre zehnmahl hintereinander hört?“
Feldwebel: „Herr Lieutenant ich glaube, das stimmt beides nicht denn ich habe ihn oft zehnmahl und mehr gehört, und ich bin nicht verheiratet und nicht reich. Fünftler Wadczynski! Sie sind ja auch vom Lande. Was bedeutet es, wenn man den Ruck zuerst im Jahre zehnmahl hintereinander hört?“
Fünftler Wadczynski: „Bedeutet, es sich nicht taub, Herr Feldwebel.“

Zukunftsbild.

In den Lüften fliegt ein Aeroplan zehn Jahr schon mit schieferm Sparten.
Ein alter Top, man sieht es ihm an,
Und hört es auch aus dem Knarren.
Wald schnurrt er über den Ocean,
Wald streicht er über die Aulen,
Drin sitzt lächelnd Professor Aberdan —
Der vergessen hatte, zu landen.

Keinert seine Meinung.

„Ohne viele Umschweife zu machen.“ schreibt Herr A. Reugebauer von Hazelton, B. C., „möchte ich einfach sagen, daß der Alpenkürter die beste Medizin ist, die man haben kann. Meine Frau litt an Vagen- und Nierenbeschwerden und nach dreitägigem Gebrauch zeigte die Medizin ihre Wirkung und meine Frau war bald gesund.“
Keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches, altes rezeptprobies Kräuter-Heilmittel. Dem Publikum geliefert durch Spezial-Agenten oder direkt von dem Laboratorium der Hersteller, Dr. Peter Fohrner Sons Co., 19-25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Bei der Local Option-Wahl in Bee County haben die Gegner der Prohibition mit einer Mehrheit von 34 Stimmen gesiegt.

Das „Lockhart Register“ be-

Zünftiges aus Kindermund.

Eine Lehrerin an einer Sonntagsschule wird zu Weisheiten von ihren Schülerinnen mit — einer Rede überträgt. Ein wenig belkkommen, trägt die junge Dame das Tier nach Hause, wo der erwartete Empfang nicht ausbleibt.

Um die Kinder nicht zu verlegen und ihnen auf ihre Fragen nach dem Ergehen des Tierchens wahrheitsgemäß Auskunft geben zu können, bringt das Fräulein die Rage nach vieler Mühe in einer kleinen Familie unter.

Eines Tages ist das Tier fort. Entsetzt, mit dem Anschein von Traurigkeit, erzählt die Lehrerin den Kindern das Unglück, — und sieht am Ende der Pause die Kette auf sich zukommen mit der schüchternen Frage: „Fräulein, wann haben Sie Geburtstag?“

Es, des Hauptmanns Tochter, den, spielt mit ihren Brüdern, dem dreijährigen Alex und dem ein Jahr alten Fredi. Fredi wirft Elsas schöne Suppe so ungeachtet hin, daß der Porzellankopf zerbricht. Als auf das Geschrei der Eigentümerin die Mutter herbeieilt und nach dem Uebelthäter fragt, schluchzt Elsa: „Natürlich — der Einjährige!“

Vater: „Ich werde Dir mal ein Rechenzettel aufgeben.“ Karlchen. Zwei Fuhrleute sind fünf Meilen auseinander, der eine, der voraus ist, fährt pro Stunde eine Meile langsamer als der andere; wo werden sich später Beide treffen?“
Karlchen: „Im Wirtshause, Papa.“

Ein Lehrer läßt von einzelnen Kindern des vierten Jahrganges Sätze an die Wandtafel schreiben und bespricht darauf die vorgekommenen Fehler indem die Kinder die etwaigen Fehler, selbst suchen müssen. Als alle Fehler bereits genannt sind, meldet sich der kleine Franz noch einmal und spricht: „Herr Lehrer im ersten Satz ist „Vorcht“ mit u geschrieben.“

Kinder: „Keine Schule heute! Das ist mal schön!“

Mutter (nach einer halben Stunde): „Was macht Ihr denn?“

Kinder: „Wir spielen Schule, Mutti!“

Providence Washington Versicherungs-Gesellschaft. Incorporiert 1799.

Die Verluste der Feuerversicherungs-Gesellschaften in Texas für 1912 betragen sich auf über \$6,000,000, und mehrere solche Gesellschaften haben sich aus dem Staate zurückgezogen. Versichern Sie Ihr Eigentum bei alten bewährten Gesellschaften. Die „Providence Washington“ versichert seit 113 Jahren in den Ver. Staaten und seit 20 Jahren in New-Braunfels.
Carl Zaur & Co., Agenten.

richtet, daß Herr F. Heidemeyer sich ein fünfjähriges Packon-Automobil von den Herren Seeliger und Altes gekauft hat.

Seit dem 1. Juli sind die gemeinschaftlichen Trinkbecher auf den Personenzügen der texanischen Eisenbahnen abgeheftet.

Die Wahl eines Gatten

ist für eine Frau zu wichtig, um durch Schwäche, schlechtes Blut oder faulem Atem beeinträchtigt zu werden. Man vermeide diese Uebel durch Nehmen von Dr. King's New Life Pills. Neue Kraft, schöne Gesichtsfarbe, reiner Atem, frohe Laune — Sachen, die Männer gewinnen — folgen ihrem Gebrauch. Sanft, unschädlich, sicher; bei in allen Apotheken.

Wieder ist ein Schnellkeits-Rekord aufgestellt worden. In genau 16 Minuten 30 Sekunden ist ein Telegramm der New-Yorker „Times“, das den Wortlaut hatte: „Schickt dieses Telegramm um die Welt.“ im New-Yorker Central-Telegraphenamit aufgegeben und um 7 Uhr 16 Minuten 30 Sekunden war es wieder zurück. Von 17 Telegraphenstationen war es weitergegeben worden; es hatte insgesamt 28,613 geographische Meilen zurückgelegt.

Das tripolitaniſche Abenteuer kostet Italien täglich ungefähr zweieinhalb Millionen Lire oder eine halbe Millionen Dollars. Im ganzen sind bis jetzt rund 100,000 Soldaten nach Tripolitani geschickt worden, dazu 15,000 Pferde und Packtiere, 200 Kriegskanonen, 400 Geschütze, nebst zwei Leuchtballons, vierzehn Flugzeugen, einem Festballon, nebst Baracken, Zelten, Schanzensack und was sonst zu einer modernen Kriegsführung gehört. Tripolis liefert nichts für die Ernährung und Bedürfnisse der Truppen. Alles muß von Italien hinübergebracht werden. Was das bedeutet, ergibt sich aus einer amtlichen Aufstellung für die letzten drei Monate des Jahres 1911. Auf 152 Dampfern wurden in dieser Zeit verladen: 12,000 Ochsen, 60,000 Centner Wehl, 43,000 Centner Heu, 7000 Tonnen Trinkwasser, 16,000 Hektoliter Wein nebst großen Mengen kleinerer Bedarfsmittel, wie Kaffee, Zucker usw. Wenn dieser seltensame Krieg zu Ende ist und Italien sich den Schaden besieht, wird ihm die Lust nach ähnlichen Abenteuern wohl für einige Zeit vergehen.

Briefträger werden fliegen.

Dieses ist ein Zeitalter großer Entdeckungen und des Fortschritts. Bald wird man die Briefträger in allen Richtungen fliegen sehen. Leute interessieren sich wundervoll für Entdeckungen, die ihnen nützen. Darum ist auch Dr. King's Neue Entdeckung für Husten, Heiserkeit und andere Hals- und Lungenleiden die populärste Medizin in Amerika. Sie befreite mich von einem schrecklichen Husten.“ schreibt Frau S. F. Davis, Stickney Corner, Me., „nachdem Ärzte und andere Medizinien fehlgelungen hatten.“ Für Husten, Erkältungen und Bronchialleiden hat sie nicht ihresgleichen. 50c u. \$1, Probeflasche frei bei allen Apothekern.

Weshalb eigentlich die mexikanischen Luftstäuben noch weiter kämpfen, ist nicht recht verständlich. Ihrem Volke nützen sie nicht damit; aber vielleicht haben sie als einzige Entschuldigun: „Der Mensch will doch leben!“
Die Hausfrauen - Liga in einem der Borotte von New York hat beschlossen, einen Tag zur Vernichtung der Fliegen anzuwenden; der Beschluß ist zu loben, aber das Vorhaben ist nicht ausreichend, um seinen Zweck zu erfüllen. Der Kampf gegen die Fliege muß unablässig geführt werden und überall.

Fühlt man sich „blau“, matt und erschöpft, so thut gute Ausreinigung not. Herbine ist da das Richtige. Es stimuliert die Leber, kräftigt den Magen und reinigt die Därme. 50c bei S. V. Schumann.

Aus der Kaserne.

„Kannst Du schwimmen?“
„Jawohl, Herr Lieutenant.“
„Und wo hast Du schwimmen gelernt?“
„Im Wasser, Herr Lieutenant.“

Landas Mühlen-Depot

Futter aller Art jederzeit vorrätig

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Korummehl und Feld-Saamereien
in den verschiedensten Preisen in irgendwelcher Quantität.
Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.
Um geringsten Aufbruch wird angenommen.

Robnung, Phone 36
Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER,
Allgemeiner Bauunternehmer,
und Theilhaber der
New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall - Gatten, Metall - Wand- und Decken - Bekleidung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. Fertigt alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Böde, Pfasterblöcke für Seitenwege. Bietet für Eiserne und Brunnen eine Spezialität. Herr S. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

B. PREISS & CO.



Särge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Blechkranze nebst Wagen für Gräber.

E. HEIDEMEYER,

Händler in —
Wagen, Buggies, Ackergeräthschäften, Geschirr, Sätteln u. s. w.
Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, eht ihr anderswo kauft.

Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.

Unsere Preise sind die niedrigsten.

Behandlung die beste.

HENNE LUMBER CO.

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres.
ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

New Braunfels State BANK
A GUARANTEE FUND BANK.

Interest paid on Time Deposits.
We write Bank Money Orders
Safety Deposit Boxes for Rent

Goethe - Schrullen.

Man hat Goethe, besonders den Goethe, oft einen Bedanten...

Zunehmend aber hatte Goethe, wie fast jeder andere Mensch auch...

Der reiche Weinbergbesitzer R. kletterte - das war bekannt - den besten Wein weit und breit...

„Guten Morgen, Herr Nachbar!“ tönte es ihm nun eines Morgens entgegen. „Waren Sie mit der letzten Weinernte zufrieden?“

„Das will ich meinen,“ erwiderte R., „einen besseren haben Sie noch nie getrunken! De, Josef!“

Weshalb Calomel nehmen, wenn Simons' Leberreiner so sanft und angenehm und doch ebenso gründlich wirkt...

Memoiren des deutschen Kaisers. Aus Berlin wird geschrieben: Wie der Kronprinz, der mit seinem Erstlingswerke einen durchschlagenden Erfolg erzielt hat...

Wie der Gewährsmann, von dem die Informationen stammen, versichert, beschäftigt sich der Monarch in seinen Denkwürdigkeiten in sehr eruster und freimütiger Weise mit seinen Ministern...

ma. Er konnte sich aber unbeeinträchtigt aufregen, wenn er einen Schriftsteller las, der fleißig Rommata interpunktierte.

Das Goethe keinen Kaffee und keine Kirichen mochte, war schließlich seine Geschmacksache. Auch mag daran noch erinnert werden, daß Goethe seltsamerweise auch das Vermischen des Weins mit Wasser hasste...

Was ist eine Frau? 120 Bind, mehr oder weniger, Knochen und Muskeln sind noch keine Frau.

Verfehlte Spekulation. Der reiche Weinbergbesitzer R. kletterte - das war bekannt - den besten Wein weit und breit in der ganzen Umgegend.

„Guten Morgen, Herr Nachbar!“ tönte es ihm nun eines Morgens entgegen. „Waren Sie mit der letzten Weinernte zufrieden?“

„Das will ich meinen,“ erwiderte R., „einen besseren haben Sie noch nie getrunken! De, Josef!“

Weshalb Calomel nehmen, wenn Simons' Leberreiner so sanft und angenehm und doch ebenso gründlich wirkt...

Memoiren des deutschen Kaisers. Aus Berlin wird geschrieben: Wie der Kronprinz, der mit seinem Erstlingswerke einen durchschlagenden Erfolg erzielt hat...

Wie der Gewährsmann, von dem die Informationen stammen, versichert, beschäftigt sich der Monarch in seinen Denkwürdigkeiten in sehr eruster und freimütiger Weise mit seinen Ministern...

Ein langes Kapitel soll dem verstorbenen König Edward VII.

von England gewidmet sein. Der Kaiser erkennt angeblich das diplomatische Geschick seines königlichen Onkels an, mit dem er Jahre lang auf recht gespanntem Fuße stand.

Warmen Tribu* oll der kaiserlich Memoirenschreiber in seinem Werke der Kaiserin sollen und dabei verraten, daß seine Lebensgefährtin weit mehr Anteil an den Regierungsgeschäften nahm, als die Welt vermutete...

Einem breiten Raum nehmen in den Memoiren angeblich die Beziehungen des Kaisers zu seinen Ministern, sein Bruch mit Bismarck, die Verabschiedung des Fürsten Bismarck etc. ein...

In jedem Heim, wo ein Baby ist, sollte man auch McGees' Baby Elixir haben. Man kann es jederzeit brauchen bei lauem Magen, Blähungen, Durchfall oder Sommerkrankheit.

Stiche und Bisse von Insekten, denen Geschwulst, Schmerz oder Jucken folgt, sollten prompt behandelt werden, da sie giftig sind.

Bei! sie ihrem Pferde auf offener Straße etwas vorspann, ist in New York eine junge Dame aus dem Westen verhaftet worden...

Eine sehr interessante Entdeckung zeigte Dr. Balthasar dem zur Zeit in Paris tagenden Kongress für gerichtliche Medizin, d. h. für den Teil der ärztlichen Wissenschaft, der von Wichtigkeit bei der Ermittlung von Verbrechen und bei der Beurteilung von Verbrechen ist.

Kirchen im Werte von beinahe fünf Millionen Dollars stehen zur Zeit in New York zum Verkauf. Es sind das fast durchweg Gotteshäuser, deren Geistliche Prohibitionsanhänger und Sabbatheßer

Mancher gebraucht seinen Verstand nur dazu, um Andern zu zeigen, daß sie keinen haben.

Edison ist der Ueberzeugung, daß die Arbeit der beste Weg zum Glück ist. Und das ist keine Erfindung!

Auf der Rückseite eines Fahrzeugs der „Tarmstädter Straßen- und Vorortbahnen“ befindet sich der folgende originelle Vermerk: „Als Umkleisessel für den Weierfahrer gültig und von der in der auf der rechten Seite benannten und durch Kochung gekennzeichneten Umkleisestelle aus mit dem nächsten anschließenden noch nicht vollbesetzten Wagen.“

Für den Bau des Panamakanals sind bis jetzt rund 275 Millionen Dollars ausgegeben worden. Die Vorschläge beliefen sich auf 37 Millionen, und es wird immer wahrscheinlicher, daß die tatsächlichen Kosten des Baues hinter den Vorschlägen zurückbleiben werden.

Stiche und Bisse von Insekten, denen Geschwulst, Schmerz oder Jucken folgt, sollten prompt behandelt werden, da sie giftig sind.

Bei! sie ihrem Pferde auf offener Straße etwas vorspann, ist in New York eine junge Dame aus dem Westen verhaftet worden...

Eine sehr interessante Entdeckung zeigte Dr. Balthasar dem zur Zeit in Paris tagenden Kongress für gerichtliche Medizin, d. h. für den Teil der ärztlichen Wissenschaft, der von Wichtigkeit bei der Ermittlung von Verbrechen und bei der Beurteilung von Verbrechen ist.

Kirchen im Werte von beinahe fünf Millionen Dollars stehen zur Zeit in New York zum Verkauf. Es sind das fast durchweg Gotteshäuser, deren Geistliche Prohibitionsanhänger und Sabbatheßer

waren, Zeloten, die mit ihrer empörenden Unbuddsamkeit die Leute aus der Kirche getrieben haben.

Die Kritiker würden wenig tabeln, wenn damit nicht der Schein des Besessenseins verband wäre.

Mancher spricht ein günstiges Urteil über seinen Nächsten aus in der Hoffnung, das Gegenteil zu hören.

Am schwersten zu tragen im Leben hat einer, der nichts hat.

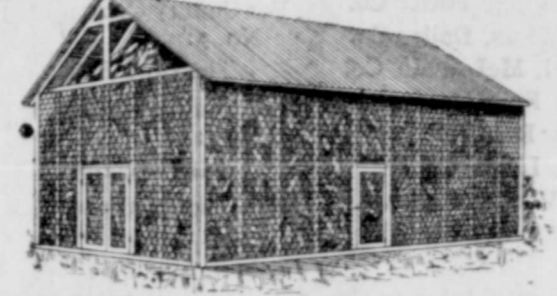
blieb angewidert von solchem Treiben fern und der Rest konnte die Kosten nicht aufreiben.

Die Kritiker würden wenig tabeln, wenn damit nicht der Schein des Besessenseins verband wäre.

Mancher spricht ein günstiges Urteil über seinen Nächsten aus in der Hoffnung, das Gegenteil zu hören.

Am schwersten zu tragen im Leben hat einer, der nichts hat.

Baut jetzt Cure Corn-Schuppen



mit Ellwood - Draht und Wellblech. Wir führen alles im Baufach, Ed. Steves & Sons. San Antonio. Scherz. Comfort.

JOSEPH FAUST, Präsident. GEORGE KNOKE, Vice-Präsident. WALTER FAUST, Kassier. H. G. HENNE, Vice-Präsident.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels. Kapital und Ueberschuß \$150,000.00. Allgemeine Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassungen prompt besorgt.

Zerkleinerung einer großen Ranch. 7500 Acker-Ranch in Fort Bend County, zwischen Rosenberg, Bayless und Randon gelegen, in 80 und 160 Acker-Stücken unter leichten Bedingungen zu verkaufen.

An die Leser der Neu-Braunfeler Zeitung. Wie in früheren Jahren so haben wir auch dieses Jahr eine vollständige Auswahl an Baumaterialien.

Druckmaschinen jeder Art, deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfeler Zeitung.

OFFICIAL BALLOT
FOR COMAL COUNTY DEMOCRATIC
PRIMARY ELECTION, JULY 27, 1912.

For United States Senator:
 Morris Sheppard, Bowie Co.
 Jake Wolten, Harris Co.
 Matt Zollner, Rockwall Co.
 C. E. Randall, Grayson Co.
 For Congressman-at-Large:
 Joe E. Lancaster, Hale Co.
 Frank T. Roche, Williamson Co.
 E. J. Kelle, Jasper Co.
 George A. Harmon, Dallas Co.
 Jeff. McLennan, Harris Co.
 C. M. Carleton, Bosque Co.
 Self Newman, Ellis Co.
 Alexander S. Garrett, Parker Co.
 S. C. Harris, Rusk Co.
 C. E. Harrison, Kerr Co.
 Daniel E. Garrett, Harris Co.
 J. K. Street, Dallas Co.
 F. E. Smith, Atascosa Co.
 James N. Browning, Potter Co.
 Nathan W. Summers, Dallas Co.
 Method Padrol, McLennan Co.
 E. W. Bonds, Falls Co.
 Will A. Harris, Rains Co.
 Frederick Opp, Llano Co.
 F. E. Yantis, Henderson Co.
 W. T. Loudermilk, Comanche Co.
 V. W. Grubbs, Hunt Co.
 W. B. Featherstone, Johnson Co.
 For United States Representative,
 1st District:
 James L. Snyder, Bexar Co.
 For Governor:
 W. F. Ramsey, Johnson Co.
 G. B. Colquhoun, Kaufman Co.
 For Lieutenant-Governor:
 Will H. Mayo, Brown Co.
 Wiley M. Imboden, Cherokee Co.
 For Comptroller:
 Bob Barber, Bexar Co.
 W. F. Lane, Tarrant Co.
 For Attorney-General:
 E. F. Loney, Hunt Co.
 James D. Walfall, Bexar Co.
 K. B. Harris, Tarrant Co.
 For State Treasurer:
 J. L. Anton, Grayson Co.
 W. N. Adams, Brown Co.
 J. M. Edwards, Rusk Co.
 Frank E. McCammon, Tarrant Co.
 For Commissioner of the General
 Land Office:
 James T. Robinson, Morris Co.
 Charles Geers, Tarrant Co.
 For Commissioner of Agriculture:
 H. A. Halbert, Coleman Co.
 H. E. Singleton, Collin Co.
 Eugene Irwin, Callahan Co.
 Ed. K. Euse, Hays Co.
 For Superintendent of Public In-
 struction:
 F. M. Bralley, Fannin Co.
 For Railroad Commissioner:
 Place 1 - Full Term:
 W. D. Williams, Tarrant Co.
 Place 2 - Unexpired Term:
 John G. Thomas, Harris Co.
 Earle E. Mayfield, Bell Co.
 J. C. Mason, Lamar Co.
 John L. Wortham, Harris Co.
 For Supreme Court:
 Chief Justice:
 T. J. Eppes, Grayson Co.
 Associate Justice, Term Expir-
 ing 1915:
 Nelson Phillips, Dallas Co.
 K. K. Craig, Dallas Co.
 John C. Towles, Travis Co.
 Ole Speer, Tarrant Co.
 R. A. Messants, Harris Co.
 Associate Justice, Term Expir-
 ing 1914:
 W. E. Hawkins, Cameron Co.
 J. B. Dibrell, Guadalupe Co.
 For Judge of the Court of Criminal
 Appeals:
 W. B. Green, Gonzales Co.
 A. C. Prendergast, McLennan Co.
 J. C. Muse, Dallas Co.
 For Chief Justice of the Court of
 Civil Appeals, Third Supreme
 Judicial District:
 W. M. Key, Travis Co.
 For State Senator, 21st District:
 F. C. Weinert, Guadalupe Co.
 For State Representative, 88th
 District:
 Daniel Watson, Hays Co.
 For District Judge, 22nd Judicial
 District:
 Frank S. Roberts, Caldwell Co.
 For District Attorney, 22nd Judi-
 cal District:
 Sam C. Lowrey, Fayette Co.
 For County Judge:
 Adolf Stein

For County Attorney:
 J. E. Fuchs
 For Sheriff and Tax Collector:
 W. H. Adams
 For County Assessor:
 A. C. Owen
 Geo. Reisinger
 For County and District Clerk:
 Fred Tausch
 Emil Heinert
 For County Treasurer:
 Fridolin Hans
 August Triesch
 For Chairman Democratic Execu-
 tive Committee:
 H. W. Leonard
 For County Commissioner, Precinct
 No. 1:
 Carl Roepert
 For County Commissioner, Precinct
 No. 2:
 George Reisinger
 F. J. Heidrich
 For County Commissioner, Precinct
 No. 3:
 Theodore Bock
 For County Commissioner, Precinct
 No. 4:
 Geo. Kretzmeier
 For Justice of the Peace, Precinct
 No. 1:
 M. Bock
 For Justice of the Peace, Precinct
 No. 2:
 Wm. W. Boener
 For Constable, Precinct No. 1:
 G. Hofer
 F. J. Nowony
 For Executive Committee, Precinct
 No. 1:
 Wm. Steiner
 For Executive Committee, Precinct
 No. 2:
 H. V. Schumann
 For Executive Committee, Precinct
 No. 3:
 U. S. Pfeiffer
 For Executive Committee, Precinct
 No. 4:
 Edmund Ulrich
 For Executive Committee, Precinct
 No. 5:
 Albert Mackwardt
 For Executive Committee, Precinct
 No. 6:
 Wm. H. Triesch
 For Executive Committee, Precinct
 No. 7:
 Henry Dietz
 For Executive Committee, Precinct
 No. 8:
 Chas. Beierle
 For Executive Committee, Precinct
 No. 9:
 Alfred O. Fischer
 For Executive Committee, Precinct
 No. 10:
 C. E. Crawford
 For Executive Committee, Precinct
 No. 11:
 J. H. Row
 For Executive Committee, Precinct
 No. 12:
 Hugo Sattler
 For Executive Committee, Precinct
 No. 13:
 Gustav Voges
 For Executive Committee, Precinct
 No. 14:
 H. H. Altgelt
 (ADVERTISEMENT.)
Engelhardt.
 Sonntag, den 14. Juli fand im
 Hause des Herrn Heinrich Schmidt
 in der Nähe von Niederwald die
 jährliche Reunion der Familie
 Engelhardt statt.
 Anwesend waren: Friedrich
 Engelhardt und Familie, Ernst Engel-
 hardt und Familie, Ferdinand
 Engelhardt und Familie, Henry
 Thiele und Frau, Frau S. Doets,
 Frau Tina Kopp, Ubas, Thiel
 und Familie, Walter Thiele und
 Familie, August Damppe und Fam-
 ilie, Willie Damppe, Louis Kurze
 und Familie, Ferdinand Kurze und
 Familie, G. W. Meyer und Fam-
 ilie, Emil Kropf, G. B. Weiffert
 und Familie, J. A. Weiffert und
 Familie, Otto Weiffert und Fam-
 ilie, August Bernede und Familie,
 G. Kirchhof und Familie, Ric. I.
 Thiele und Frau, Ferdinand
 Schmidt und Familie, Peter
 Schmidt und Familie, Paul Wifan
 und Familie, H. Lucien und Fam-
 ilie, H. F. Rohde und Familie,
 Alfred Schmidt und Familie, Au-
 gust Niebel und Familie, Wm.
 Schueberg und Familie, Fried-
 rich Roehler und Familie, Christ.

Wieder nicht befangenen. Die
 für J. Bernoldi, Louis Lucier,
 K. Schuber, S. Sauer, E. J.
 Koenig, Sophie Koenig, Thelma
 Roehler, Hedwig Wifan, H.
 Schmidt und Emil Schaefer. Das
 Fest verlief in der schönsten Har-
 monie, und es erfolgte mit großer
 Ausdauer und Fleiß vorhan-
 den. Die Sommerferien werden
 sich die meisten Zeitneh-
 mer per Automobil und per Bahn-
 wagen, in dem Bewusstsein, einen
 angenehmen Tag zu haben,
 nachteilig verleben werden zu
 haben, und mit dem Bewusstsein,
 nächstes Jahr wieder eine solche Reu-
 nion feiern zu können.

* In Texas werden 900 Getran-
 ke mit Bestrahlung herausgege-
 ben. 25 Tausend erkrankten in den
 letzten 25 in Deutschland, 4 in Eng-
 land, 2 in Frankreich und 2 in
 italienischer Sprache. Die Zahl
 der täglichen Getranke in Texas
 beträgt 10.
 * Beim Wasserholen wurde in
 einem Brunnen ungefähr eine
 Meile östlich von Seguin die Leiche
 eines weißen Kindes gefunden.
 * Im Tempel nach dem Her-
 mann J. Giesels mit Bestehen
 im Alter von 43 Jahren.
 * Gouverneur Edgerton hielt am
 Dienstag in San Antonio, Austin
 und Corpus Christi vor großer Be-
 suchungslage sehr befriedigend an-
 genommen haben.

* Der 100. Geburtstag und
 Jenseits von Wagner immer das
 Glück, am 4. Juli ein feines In-
 strument, welches an Charles
 erkrankt war, durch den Tod
 zu verlieren. Bei diesem hat
 jedoch das einzige Erbschaft des
 Herrn Walter Schick und seiner
 Frau an berühmten amerikanischen
 Instrumenten.
 * Am 4. Juli ist bei Herrn Wm.
 Hubert und Frau, geb. Niebel, in
 der Nähe von Lake ein Strohlein
 angekommen.

Bürger - Ball
 - in -
Masdorff's Halle
 Sonntag, den 20. Juli.

Somit auch mitzubringen, für
 Koffer ist geplant.
 Sehr Ehre, Kandidaten, sich zu
 zeigen.
 Um in das Amt zu sein zu
 werden.
 Jedem Bürger ist willkommen
 auf den Ball hinzukommen.
 Freundlich laden ein
 Oberkamp & Scherier.

Ball
 in der
Sweet Home Halle
 Sonntag, den 28. Juli.

Freundlich laden ein
 Reinartz & Schwab.

freies Tanzkränzchen
 in der
Clear Spring Halle
 Sonntag, den 28. Juli.

Anfang 2 Uhr nachmittags. Um
 zahlreichen Besuch ersucht
 Hugo Bartels.

Preisregeln
 - in -
Schumannsville
 Samstag, den 20. Juli.

Karten werden von 1/8 morgens
 bis 7 abends verkauft.

Damen-Preisregeln
 und
Stat-Turnier
 in
freier
 krankheitshalber bis auf weiteres
verschoben.
Ball
 in der
Clear Spring Halle
 Samstag, den 20. Juli.

**Vokal- und Instrumen-
 tal-Concert**
 - in -
Brecht's Halle
 Sonntag, den 21. Juli.

Programm:
Erster Teil.
 1. Orchester.
 2. Tenor-Solo, Was mir als Kind
 die Mutter sang, von E. Böhm
 3. Violen-Solo, von E. Böhm
 4. Kammerchor, Herr Wm.
 Gurne.
 5. Euphonium Solo, Scenes that
 are brightest, v. H. Knauff,
 2. Violen-Solo.
Zweiter Teil.
 6. Orchester.
 7. Kammerchor, Wilhelm
 Gurne.
 8. Tenor-Solo, My Cellars,
 9. Violin-Solo, Nopce de Service,
 v. H. Knauff, 2. Violen-Solo.
 10. Kammerchor, Wilhelm
 Gurne.
 Anfang: 8:30 Abends.
 Eintritt: Erwachsene 50c, Kinder
 unter 14 Jahren, 15c, unter 10
 Jahren, frei.
 Nach dem Concert: Ball, Tanz-
 geld 50c.

**Mondschein-Tanz-
 kränzchen**
 - in -
Masdorff's Halle
 Donnerstag, den 25. Juli.

Tanzgeld 25 Cents
 Freundlich laden ein
 Oberkamp & Scherier.

Bürger Ball
 in der
Tafto Halle
 in Marion
 Samstag, den 20. Juli.

Bitte auch mitzubringen. Für
 Koffer ist gefordert.
 Freundlich laden ein
 Heinrich Tafto.

Ball
 in der
Zorn Halle
 Samstag, den 20. Juli.

Freundlich laden ein
 A. Ziegenhals & Co.

Großer Ball
 in der
Bracken Halle
 Samstag, den 20. Juli.

Freundlich laden ein
 Fred Heitkamp.

Es ist uns gelungen, mehrere sehr vortheil-
 hafte Einkäufe zu machen, welche Waaren
 in diesem Raum bekannt gemacht werden,
 sobald die Sendungen ankommen.
 Heute schon offerieren wir
 5000 yds. ungedrehten Domestic, 36
 Zoll breit, in Längen von 10 Yards, zu
 70c per Länge.
 Diese Sorte ist bekannt als die 10c - Quali-
 tät, und sollte von besonderem Interesse sein.
 Nächste Woche wieder andere Bargains.

EIBAND & FISCHER.

Jedesmal, wenn man eine fliege tötet, verhin-
 dert man vielleicht, daß jemand Typhoid,
 Fieber bekommen.

fliegen - Contest
 beginnt 15. Juli, endet 15. August.
 Preisgarantie:
 1. Preis \$3.00
 2. Preis 2.50
 3. Preis 1.50
 4. Preis 1.00
 5. Preis75

Alle Teilnehmer müssen weniger als 18 Jahre alt sein und in der
 Stadt nicht mehr als 15 Meilen von New Braunfels wohnen. Fliegen können
 zu irgend einer Zeit nach anderem Stort gebracht werden. Nach dem
 Contest wird verlost, einen dieser Preise zu gewinnen!

The People's Confectionery.

Martin's Sure Death
 wird garantiert, daß es
**Hübnerwanzen, Bettwanzen, Ameisen,
 flöhe, Hübnerläuse, Mosquitos
 oder irgend anderes Ungeziefer**
tötet.
 Wenn nicht, bekommt man sein Geld zurück.
 Probieren Sie eine Ranne! Zu haben bei

H. V. Schumann,
 New Braunfels.

28. Texasches Gebirgs-Sängerfest
 - in der -
Germania Halle zu Bulverde
 Freitag und Samstag, den 2. und 3. August.
 - 2. August. -
 Empfang der Sänger von 10 Uhr vormittags bis 12 Uhr
 tags. - Generalprobe um 1/4 11 Uhr nachmittags. - Anfang des
 Konzerts um 1/2 9 Uhr abends. - Nach dem Concert Kommerz.
 - 3. August. -
 Tagung. - Anfang des zweiten Konzerts um 3 Uhr nach-
 mittags. - Abends großer Ball. Für gute Musik ist gesorgt.

Großes Hermannsöhne-Fest,
 gegeben von sechs Vögen und verbunden mit dem zehnjährigen
 Stiftungsfest der Thery-Loge in der
Cutoff-Schützenhalle
 Sonntag, den 25. August.
 Empfang 10 Uhr morgens; nachmittags Concert, Gefang und
 reden; abends großer Ball. Alle Hermannsöhne und Schwestern,
 Familien und Freunde sind herzlich eingeladen.
 Das Comité.